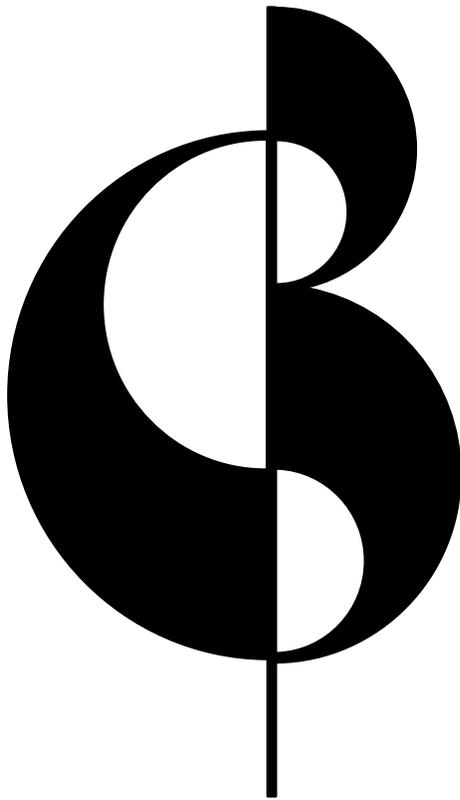


SPIELZEIT
2025 | 2026



DIE BREMER
PHILHARMONIKER





LIEBES PUBLIKUM,

es gibt einen Begriff, der uns seit den ersten Ideen zum Programm unserer 201. Spielzeit konstant begleitet: Neue Bahnen! Ohne dass wir uns konkret darauf verständigt oder es gar benannt hätten, spüren wir in uns eine nach vorn drängende Kreativität, eine Atmosphäre des Aufbruchs – verwurzelt in unserer traditionsreichen Vergangenheit, in der Gegenwart stehend, den Blick in die Zukunft gerichtet.

Vielleicht ist es das, was auch Robert Schumann empfand, als er 1853 erstmals dem 20-jährigen Johannes Brahms begegnete. Zutiefst beeindruckt von dessen Gestaltungskraft als Komponist und Genialität als Pianist verfasste Schumann einen enthusiastischen Beitrag für die „Zeitung der Musik“ und überschrieb diesen mittlerweile legendären Artikel mit „Neue Bahnen“. Jede Zeile macht deutlich: Schumann war hin und weg! Er hatte keine Zweifel daran, dass mit Brahms ein neues Kapitel der klassischen Musik beginnen würde. Brahms, der wie kein anderer Komponist die Identität unseres Orchesters geprägt hat, widmen wir in dieser Spielzeit einen Zyklus.

Schumann und Brahms treffen gleich zu Beginn unserer neuen Konzertsaison aufeinander. Und als ob sie einen Staffelpass weiterreichen wollten, treten sie in den Dialog mit dem Hier und Jetzt, mit einer Uraufführung von und mit der Mexikanerin Diana Syrse. Diese Begegnungen verschiedener Jahrhunderte mit der Aktualität der Gegenwart ziehen sich durch unsere gesamte Spielzeit: Lorenzo Scartazzini trifft Beethoven, Bruno Maderna Rossini, Konstantia Gourzi Dvořák. Als „Composer in Residence“ schreibt Gourzi uns nicht nur ein Bratschenkonzert, sie wird auch als Komponistin in einem besonderen Kammerkonzert und einem Familienkonzert zu erleben sein und ein Schulprojekt anbieten.

Klassische Konzerte in der Glocke, neue Konzertformate im Tabakquartier – wir verharren nicht, sondern ziehen „Neue Bahnen“, denn es geht weiter, liebes Publikum. Die Musik schreibt stetig ihre eigenen Geschichten, für uns, über uns und unsere Zeit. Es ist uns eine große Freude, diese Geschichten – ob bekannt oder neu – für Sie erklingen zu lassen.

A handwritten signature in black ink, reading "Marko Letonja".

Marko Letonja
Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker



PHILHARMONISCHE KONZERTE

6

5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERTE

34

ABOS & TICKETS

38

KONZERTE IM TABAKQUARTIER

50 Meine Playlist

51 Next Level

52 Familienkonzerte

54 Kammermusik am Sonntagmorgen

58 Klimakonzerte

59 Sonderkonzerte: People of Song, A Song of Peace

FAMILIENKONZERTE

60

SONDERKONZERTE

68 Sonderkonzerte

70 Matinee im Park

MUSIKTHEATER

72

MUSIKWERKSTATT

76

ÜBER UNS

86 Composer in Residence: Konstantia Gourzi

90 Das Orchester

94 Geschäftsführung & Team

95 Förder:innen & Partner:innen, Impressum

96 Dirigent:innen & Solist:innen

KONZERTKALENDER

104



Philharmonische Konzerte

1 So 21.9.25
Mo 22.9.25 **STIMMEN DES AUFBRUCHS**
SYRSE – SCHUMANN – BRAHMS

2 So 2.11.25
Mo 3.11.25 **RADIKALER OPTIMISMUS**
BEETHOVEN – SCARTAZZINI – BRAHMS

3 Mo 24.11.25
Di 25.11.25 **VON FREIBEÜTERN UND
FREIHEITSKÄMPFERN**
COPLAND – KORNGOLD – SIBELIUS

4 So 14.12.25
Mo 15.12.25 **VEREHRT UND VEREWIGT**
RAVEL – BRAHMS – ELGAR

5 Mo 12.1.26
Di 13.1.26 **TRADITION MIT TWIST**
STRAWINSKY – HAYDN – BRAHMS

6 So 1.2.26
Mo 2.2.26 **DIE SEELE DER NATUR**
GOURZI – DVOŘÁK

7 Mo 23.2.26
Di 24.2.26 **ZWISCHEN HARMONIE UND CHAOS**
ROSSINI – ROTA – MADERNA – HAYDN

8 So 15.3.26
Mo 16.3.26 **PASSION – POWER – PATHÉTIQUE**
BACH/RESPIGHI – LUTOSŁAWSKI –
TSCHAIKOWSKY

9 Mo 13.4.26
Di 14.4.26 **LOVESTORIES**
PROKOFJEV – BERNSTEIN – RACHMANINOV

10 So 10.5.26
Mo 11.5.26 **PARADIESISCHE MYSTERIEN**
MOZART – MAHLER

11 Mo 1.6.26
Di 2.6.26 **TIME TO SHINE**
BEETHOVEN – BARTÓK

12 Mo 22.6.26
Di 23.6.26 **NEUE BAHNEN**
SCHOSTAKOWITSCH – BRAHMS

1. Philharmonisches Konzert

STIMMEN DES AUFBRUCHS

DIANA SYRSE (*1984)
Uraufführung

ROBERT SCHUMANN (1810-1856)
Klavierkonzert a-Moll op. 54 (1845)

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68 (1876)

So 21.9.25

11 Uhr, Die Glocke

Mo 22.9.25

19:30 Uhr, Die Glocke

Die neue Saison startet mit einem Paukenschlag: zwei romantische Titanen und eine elektrisierende Uraufführung. Die Bremer Philharmoniker setzen damit auf einen Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne. Für frischen Wind sorgt die mexikanische Komponistin Diana Syrse. Von der Presse als Shootingstar gefeiert, bringt sie eine unverwechselbare Handschrift in die zeitgenössische Musikszene. Und da sie auch eine ausgezeichnete Sängerin ist, übernimmt sie den Solopart in ihrem eigens für die Bremer Philharmoniker geschriebenen neuen Werk gleich selbst. Hochromantisch geht es in Schumanns Klavierkonzert zu. Der Weg zu seiner Entstehung war alles andere als geradlinig, doch das Ergebnis ist ein Meisterwerk bis zur letzten Note. Und Brahms? Mit seiner bahnbrechenden ersten Symphonie beginnt in dieser Spielzeit ein Zyklus mit allen seinen Symphonien. Die Zeichen stehen auf Aufbruch – in eine Saison voller Entdeckungen, voller Energie, voller Überraschungen.

Mit freundlicher Unterstützung von



Marko Letonja — Dirigat
Diana Syrse — Gesang
Rafal Blechacz — Klavier

regulär — 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt — 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* — 10,50 Euro
ABOs — So6 | Mo8 | Mo12 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

2. Philharmonisches Konzert

RADIKALER OPTIMISMUS

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36 (1803)

ANDREAS LORENZO SCARTAZZINI (*1971)
Uraufführung

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73 (1877)

So 2.11.25

11 Uhr, Die Glocke

Mo 3.11.25

19:30 Uhr, Die Glocke

Zu ihrem Zweihundertsten gönnen sich die Bremer Philharmoniker zwei Mal die Zweite – und zwar von Beethoven und von Brahms. Das Jubiläumskonzert zur Feier des 200. Geburtstags bietet mit Beethovens zweiter Symphonie nicht nur ein Werk, das im November 1825 auf dem Programm des ersten Konzertes des neugegründeten Orchesters stand, sondern setzt ein kraftvolles, optimistisches Statement, voller Energie und Hoffnung. Damit beginnt ein musikalischer Neustart, ein Abend, der Vergangenheit und Zukunft in einem Atemzug vereint. Ein Werk voller Eindringlichkeit und Zuversicht ist auch Brahms' Zweite. Von Publikum und Kritik wurde sie gefeiert, doch führte Brahms seine Freunde vorab mit erratischen Andeutungen in die Irre. Sie sei „so melancholisch, dass Sie es nicht aushalten!“ schrieb er augenzwinkernd und überraschte sie anschließend mit einem zukunftsweisenden Werk. Frisch, radikal und unerwartet verspricht eine Uraufführung von Andreas Lorenzo Scartazzini zu werden. Einer der angesagtesten Komponisten unserer Tage verbindet die symphonische Tradition mit dem musikalischen Sound unserer Zeit und schreibt exklusiv zum Jubiläum ein neues Werk für die Bremer Philharmoniker.

Mit freundlicher Unterstützung von



regulär — 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt — 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* — 10,50 Euro
ABOs — So6 | Mo12 | Di+

Marko Letonja — Dirigat

*bis einschl. 27 Jahre

3. Philharmonisches Konzert

VON FREIBEUTERN UND FREIHEITS- KÄMPFERN

AARON COPLAND (1900-1990)

Fanfare for the Common Man (1942)

ERICH WOLFGANG KORNGOLD (1897-1957)

The Sea Hawk Suite (1940)

AARON COPLAND (1900-1990)

Billy the Kid (1938)

JEAN SIBELIUS (1865-1957)

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43 (1902)

Mo 24.11.25

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 25.11.25

19:30 Uhr, Die Glocke

Sie ist ein ikonisch gewordenes Meisterwerk: Aaron Coplands legendäre Fanfare for the Common Man. Diese Musik verspricht Gänsehaut pur. Zusammen mit der Ballettmusik zu Billy the Kid steht sie für den Klang Amerikas – endlose Weiten, ungebrochener Abenteuergeist, ein Pathos, das bis heute nachhallt. Echte Abenteuer bietet Erich Wolfgang Korngolds Suite aus The Sea Hawk. Hollywood war Korngolds neue Heimat und Filmmusik seine künstlerische Rettung. Mit Korngolds üppigem Orchesterklang als Kino für die Ohren verspricht der epische Soundtrack zu The Sea Hawk Dramatik pur. Und Sibelius? Er gilt als Inbegriff des nordischen Klangs. Kein Komponist hat Finnland musikalisch so geprägt wie er. Seine zweite Symphonie ist mehr als „nur“ Musik, sie ist auch eine Geschichte des Protestes, der Hoffnung, des finnischen Freiheitskampfes. Nicht umsonst trägt sie den Beinamen „Symphonie der Unabhängigkeit“. Ein Manifest in Tönen, gewaltig, mutig, zeitlos.

Jonathan Stockhammer – Dirigat

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – Mo8 | Mo12 | Di6 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

4. Philharmonisches Konzert

VEREHRT UND VEREWIGT

MAURICE RAVEL (1875-1937)

Le Tombeau de Couperin – Suite d'Orchestre (1919)

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

Violinkonzert D-Dur op. 77 (1879)

EDWARD ELGAR (1857-1934)

Enigma-Variationen (1899)

So 14.12.25

11 Uhr, Die Glocke

Mo 15.12.25

19:30 Uhr, Die Glocke

1879 – 1899 – 1919: Drei Kompositionen aus drei Epochen, exakt 20 Jahre voneinander entfernt. Doch nicht nur das verbindet sie. Alle sind eng mit ganz bestimmten Personen verknüpft. Maurice Ravel setzt mit Le Tombeau de Couperin einem der größten Komponisten des französischen Barocks ein musikalisches Denkmal – François Couperin. Edward Elgar portraitiert in seinen Enigma-Variationen Freunde und Wegbegleiter. Wer sich aber hinter den musikalischen Charakterstudien verbirgt, darum machte er lange ein Rätsel. Das ist längst gelüftet, der Zauber aber bleibt. Und Brahms' einziges Violinkonzert wäre ohne Joseph Joachim undenkbar. Der Star-Geiger beriet Brahms nicht nur, er rang mit ihm um jede Note. Das Ergebnis: eines der populärsten Werke der Violinliteratur. Am Pult steht mit Finnegan Downie Dear eines der verheißungsvollsten Dirigiertalente der internationalen Szene, und den Namen der Geigerin Hana Chang sollte man sich ebenfalls merken. Da spielt die Zukunftsmusik. Und sie klingt spektakulär.

Finnegan Downie Dear – Dirigat
Hana Chang – Violine

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – So6 | Mo8 | Mo12 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

5. Philharmonisches Konzert

TRADITION MIT TWIST

IGOR STRAWINSKY (1882-1971)
Pulcinella Suite (1920)

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Trompetenkonzert Es-Dur Hob. VIIc:1 (1800)

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 30 (1883)

Mo 12.1.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 13.1.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Igor Strawinsky war ein musikalisches Chamäleon: radikaler Avantgardist, neugieriger Neoklassiker, später sogar Verfechter der Zwölftonmusik. Stillstand? Fehlanzeige! Pulcinella, das Ballett aus seiner neoklassischen Phase, basiert auf Musik von Giovanni Battista Pergolesi. Strawinsky aber wäre nicht Strawinsky, wenn er nicht aus Barockzitate eine moderne Klangwelt erschaffen hätte. Das Ergebnis ist ein Klassiker der Moderne. Ein Klassiker der „echten“ Klassik ist Joseph Haydn. Sein Trompetenkonzert in Es-Dur ist ein Geniestreich: verspielt, virtuos und voll raffinierter Überraschungen. Er wusste genau, wie er sein Publikum packt – und wie er seine Solisten fordert, in diesem Fall Roman Lemmel, Solotrompeter der Bremer Philharmoniker. Und natürlich Brahms: Der ist immer ein Klassiker – wenn auch nicht im stilistischen Sinn. Von seiner dritten Symphonie war Clara Schumann hingerissen: „Welch ein Werk, welche Poesie! Jeder Satz ein Juwel, jede Note aus einem Guss.“

Marko Letonja – Dirigat
Roman Lemmel – Trompete

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – Mo12 | Di6 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

6. Philharmonisches Konzert

DIE SEELE DER NATUR

KONSTANTIA GOURZI (*1962)
Message between Trees (2020)

KONSTANTIA GOURZI (*1962)
Ishaón, The Angel in the Golden Garden,
Konzert für Viola und Orchester
Uraufführung

ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904)
Symphonie Nr. 8 G-Dur op. 88 (1890)

So 1.2.26

11 Uhr, Die Glocke

Mo 2.2.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Sommer 1889. Antonín Dvořák entflieht dem Trubel der Konzertsaison und zieht sich ins ländliche Vysoká zurück. Hier erwarten ihn Natur, Idylle und Ruhe. Von dieser Umgebung inspiriert, schreibt er in kürzester Zeit seine achte Symphonie – farbenreich, voller Frische und Energie. Auch in Konstantia Gourzis Message between Trees spielt die Natur eine große Rolle. „Ich habe Bäume lieben gelernt“, schreibt die 2023 mit dem Opus Klassik ausgezeichnete Komponistin. Sie habe ihr Wohltun gespürt und eine Sehnsucht, sie zu umarmen. Hier wird die Natur zum Klang, zur Botschaft. Ihr Bratschenkonzert Ishaón, The Angel in the Golden Garden wurde aus einer spirituellen Erfahrung heraus geboren. Es ist Teil einer Werkreihe, die Engeln gewidmet ist. Wer könnte diese Uraufführung besser aus der Taufe heben als Nils Mönkemeyer? Der Weltklasse-Bratschist ist ein Grenzgänger und leidenschaftlicher Botschafter seines Instruments. Bühne frei für Klang, Natur und Visionen.

Mit freundlicher Unterstützung von

Waldemar Koch
Stiftung



Jonathan Bloxham – Dirigat
Nils Mönkemeyer – Viola

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – So6 | Mo8 | Mo12 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

7. Philharmonisches Konzert

ZWISCHEN HARMONIE UND CHAOS

GIOACCHINO ROSSINI (1792-1868)

Ouvertüre zur Oper La scala di seta (1812)

NINO ROTA (1911-1979)

Konzert für Fagott und Orchester (1974/1977)

BRUNO MADERNA (1920-1973)

Giardino religioso für kleines Orchester (1972)

JOSEPH HAYDN (1732-1809)

Symphonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94 „Mit dem Paukenschlag“ (1792)

Mo 23.2.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 24.2.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Liebeswirren, Täuschungen, Doppelmoral: Rossini entfacht in der quirli- gen Ouvertüre seiner Oper La scala di seta ein temporeiches Feuerwerk. Das kann kaum einer temperamentvoller servieren als ein stilsicherer Dirigent wie Antonino Fogliani. Aufregend wird es in Bruno Madernas Giardino religioso. Hier gibt es keine festen Abläufe, Musiker:innen und Dirigent entscheiden in Echtzeit, wohin die Reise geht. Klingt chao- tisch, ist aber raffiniert gemacht! Das Ergebnis ist ein ganz besonderer Konzertmoment. Nicht minder spannend ist Nino Rotas Fagottkonzert, gespielt von Sophie Dervaux, der Solofagottistin der Wiener Philhar- moniker. Rota war viel mehr als „nur“ ein Filmmusik-Genie. Neben zehn Opern komponierte er zahlreiche andere Werke – und eben dieses char- mante, lebensfrohe Konzert. Haydns vor Witz und Erfindungsreichtum nur so sprühende Symphonie „Mit dem Paukenschlag“ ist ein weiterer Höhepunkt eines Programms, das ebenso ungewöhnlich wie kurzweilig zu werden verspricht.

Antonino Fogliani – Dirigat
Sophie Dervaux – Fagott

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – Mo12 | Di6 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

8. Philharmonisches Konzert

PASSION – POWER – PATHÉTIQUE

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582 für großes Orchester
gesetzt von Ottorino Respighi (1879-1936)

WITOLD LUTOSŁAWSKI (1913-1994)

Konzert für Violoncello und Orchester (1970)

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“ (1893)

So 15.3.26

11 Uhr, Die Glocke

Mo 16.3.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Die israelische Dirigentin Bar Avni und die südkoreanische Cellistin Hayoung Choi bringen Frauenpower auf das Podium – mit einem Programm, das alles aufführt, was ein Orchester zu bieten hat. Den Auftakt macht Bach, aber nicht so, wie man ihn kennt: Ottorino Respighi hebt die berühmte Passacaglia auf eine neue Stufe, orchestriert sie groß, majestätisch, mit neuen Farben und Schattierungen. Dann Witold Lutosławskis Cellokonzert! Kein klassisches Solokonzert, sondern ein dramatisches Duell, Orchester gegen Solistin, inklusive Attacken, lyrischen Momenten, explosiven Klangeruptionen. Ein musikalischer Schlagabtausch, bei dem jede Note unter Hochspannung steht. Und schließlich: Tschaikowskys Pathétique. Sein letztes Werk – und sein wohl persönlichstes. Neun Tage nach der Uraufführung ist er unter mysteriösen Umständen gestorben. Der letzte Satz klingt wie ein Requiem: tieftraurig, düster, ergreifend. Mehr Drama geht nicht.

Bar Avni – Dirigat
Hayoung Choi – Violoncello

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – So6 | Mo8 | Mo12 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

9. Philharmonisches Konzert

LOVESTORIES

SERGEJ PROKOFJEV (1891-1953)

Romeo und Julia Suite op. 64 (1938)

LEONARD BERNSTEIN (1918-1990)

Symphonic Dances aus West Side Story (1960)

SERGEJ RACHMANINOV (1873-1943)

Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18 (1901)

Mo 13.4.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 14.4.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Ikoniche Paare – tragische Schicksale: Liebe ist noch lange keine Garantie für ein Happy End, das zeigen Paare wie Romeo und Julia oder Tony und Maria aus der West Side Story. Sergej Prokofjev und Leonard Bernstein haben mit ihren Kompositionen hierzu zwei Meisterwerke mit Kultstatus geschaffen. Marko Letonja bringt diese hochdramatischen Liebesgeschichten auf die Bühne – als pure, mitreißende Musik. Oft genug gibt es Dramen aber auch hinter den Kulissen: Sergej Rachmaninovs zweites Klavierkonzert etwa wäre um ein Haar nie entstanden. Selbstzweifel und Depressionen plagten den Komponisten, er war blockiert. Erst eine Therapie brachte ihn zurück zur Musik, zurück zu sich selbst. Das Konzert war ein triumphales Comeback, voller Emotionen und Tiefe. Als Dank widmete Rachmaninov es seinem Arzt. Es ist ein musikalisches Denkmal für die Kraft, die es braucht, um immer wieder aufzustehen.

Marko Letonja – Dirigat
Benjamin Grosvenor – Klavier

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – Mo8 | Mo12 | Di6 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

10. Philharmonisches Konzert

PARADIESISCHE MYSTERIEN

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183 (1773)

GUSTAV MAHLER (1860-1911)
Symphonie Nr. 4 G-Dur (1900)

So 10.5.26

11 Uhr, Die Glocke

Mo 11.5.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Sie ist kühn, durchdacht, voller dramaturgischer Wucht: Mozarts g-Moll-Symphonie, ein Geniestreich. Komponiert mit gerade einmal 17 Jahren ist sie alles andere als ein bloßes Jugendwerk. Sie ist einzigartig – und unergründlich. „Nah kommen wir Mozart nicht“, ahnte schon der Schriftsteller und Mozart-Experte Wolfgang Hildesheimer. Ein anderes Mysterium ist Gustav Mahler. Seine vierte Symphonie ist eine Klangvision des Paradieses. Mahler selbst sprach von „Erfahrenem und Erlittenem, Wahrheit und Dichtung in Tönen“. Die Kritik zerriss das Werk, aber Mahler blieb unbeirrbar, immer auf der Suche nach der großen symphonischen Erlösung. Zwei außergewöhnliche Musikerinnen lassen Mahlers Vision vom „himmlischen Leben“ Realität werden: Erika Baikoff, eine der erfolgreichsten jungen Stimmen ihrer Generation, und Tabita Berglund, eine Dirigentin mit klarer Handschrift und großem Gespür für musikalische Tiefen. Das wird visionär!

Tabita Berglund – Dirigat
Erika Baikoff – Sopran

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – So6 | Mo8 | Mo12 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

11. Philharmonisches Konzert

TIME TO SHINE

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 (1807)

BÉLA BARTÓK (1881-1945)
Konzert für Orchester (1944)

Mo 1.6.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 2.6.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Hier treffen zwei Ausnahmemusiker:innen aufeinander: Delyana Lazarova, Geigerin und als Dirigentin eine echte Senkrechtstarterin am Pult, und Marc-André Hamelin, ein Pianist, der zur Weltspitze gehört und sich den Bremer Philharmonikern eng verbunden fühlt. Das ist eine perfekte Kombination für Beethovens bahnbrechendes viertes Klavierkonzert. Solist und Orchester sind hier enger miteinander verwebt als jemals zuvor. Beethoven erweist sich damit einmal mehr als mutiger Innovator, der seiner Zeit voraus ist – und auch heute noch up to date ist. Auch Bartóks Konzert für Orchester stellt manche Konvention auf den Kopf: Hier ist das ganze Orchester der Solist. Eine Herausforderung? Sicherlich. Aber die Bremer Philharmoniker sind dafür bereit, jede und jeder einzelne. Bartók überlässt ihnen die Bühne – in einem Werk, das Virtuosität und Einfallsreichtum auf die Spitze treibt.

Delyana Lazarova – Dirigat
Marc-André Hamelin – Klavier

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – Mo8 | Mo12 | Di6 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre

12. Philharmonisches Konzert

NEUE BAHNEN

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)
Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 77 (1955)

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)
Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98 (1885)

Mo 22.6.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Di 23.6.26

19:30 Uhr, Die Glocke

Der Saisonabschluss wird atemberaubend: Der Zyklus mit allen Brahms Symphonien wird vollendet und Schostakowitschs erstes Violinkonzert bringt Dramatik pur. Ein düsterer Beginn, ein rasendes Scherzo, eine epische Passacaglia und ein furioses Finale – Schostakowitsch hat unbestritten eines der größten Solokonzerte des 20. Jahrhunderts geschaffen. Das ist Musik, die von existenzieller Bedeutung ist und wahrlich unter die Haut geht. Der international renommierte Geiger Vadim Gluzman ist der ideale Solist für dieses Bravourstück. Brahms' vierte Symphonie vollendet sein symphonisches Schaffen. Nach eigenen Worten war er „gar nicht begierig, eine schlechte Nr. 4 zu schreiben“. Hat er auch nicht – im Gegenteil: Hier schafft der Komponist einen Meilenstein. Und so wie die Spielzeit mit Brahms begonnen hat, endet sie auch damit. Brahms, Bremen und die Bremer Philharmoniker, das gehört untrennbar zusammen.

Marko Letonja – Dirigat
Vadim Gluzman – Violine

regulär – 62 | 53 | 42 | 29 | 21 Euro
ermäßigt – 50 | 42 | 33 | 23 | 17 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
ABOs – Mo12 | Di6 | Di+

*bis einschl. 27 Jahre



5nachsechs Afterwork-Konzerte

Erleben Sie eine gute Stunde Musik und Moderation, ohne Pause, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau. Die Afterwork-Konzerte der Bremer Philharmoniker bieten großes Orchester und ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm mit interessanten und überraschenden Extras.

Die Reihe wird präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung von



AUF- UND UNTERGANG

Mi 8.10.25 – 18:05 Uhr

Carl Nielsen ⁽¹⁸⁶⁵⁻¹⁹³¹⁾
Helios Ouvertüre op. 17

Stephanie Childress – Dirigat und Moderation

Robert Schumann ⁽¹⁸¹⁰⁻¹⁸⁵⁶⁾
Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

BEETHOVENS FEDERKIEL

Mi 5.11.25 – 18:05 Uhr

Ludwig van Beethoven ⁽¹⁷⁷⁰⁻¹⁸²⁷⁾
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Marko Letonja – Dirigat und Moderation

Brett Dean ^(*1961)
Testament

ENIGMA – WHO IS WHO?

Mi 17.12.25 – 18:05 Uhr

Edward Elgar ⁽¹⁸⁵⁷⁻¹⁹³⁴⁾
Enigma-Variationen op. 36

Finnegan Downie Dear – Dirigat und Moderation

POLKA BEATS UND WALZER VIBES

Mi 21.1.26 – 18:05 Uhr

Johann Strauß ^{Sohn (1825-1899)}
Walzer, Polkas und Märsche

Aurel Dawidiuk – Dirigat und Moderation

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Ungarische Tänze WoO 1

SKANDINAVISCHES ROMANZE

Mi 22.4.26 – 18:05 Uhr

Jean Sibelius ⁽¹⁸⁶⁵⁻¹⁹⁵⁷⁾
En Saga op. 9

Julie Rossland – Dirigat und Moderation
Jacques Forestier – Violine

Johan Svendsen ⁽¹⁸⁴⁰⁻¹⁹¹¹⁾
Romanze für Violine G-Dur op. 26

Geirr Tveitt ⁽¹⁹⁰⁸⁻¹⁹⁸¹⁾
Hundred Hardanger Tunes op. 151
Suite Nr. 1

Johan Svendsen ⁽¹⁸⁴⁰⁻¹⁹¹¹⁾
Norwegische Rhapsodie Nr. 3 op. 23

IT'S MAGIC

Mi 10.6.26 – 18:05 Uhr

Engelbert Humperdinck ⁽¹⁸⁵⁴⁻¹⁹²¹⁾
Vorspiel zur Oper Hänsel und Gretel

Katharina Wincor – Dirigat und Moderation

Paul Dukas ⁽¹⁸⁶⁵⁻¹⁹³⁵⁾
Der Zauberlehrling

Erich Wolfgang Korngold ⁽¹⁸⁹⁷⁻¹⁹⁵⁷⁾
Märchenbilder op. 3

Garderobe kostenlos

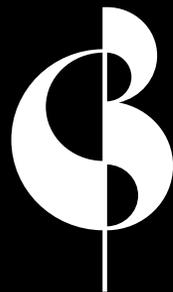
Infos & Tickets
regulär – 22 Euro
ermäßigt – 17,50 Euro
junge Leute* – 10,50 Euro
*bis einschl. 27 Jahre



ABOs & Tickets

ABOS FÜR DIE PHILHARMONISCHEN KONZERTE UND DIE 5NACHSECHS AFTER-WORK-KONZERTE

Abonnements können Sie für die Philharmonischen Konzerte sowie für unsere 5nachsechs Afterwork-Konzerte erwerben. Sie profitieren von Preisvorteilen bis zu 35 %. Die Preise für die Einzelkarten finden Sie direkt auf den Seiten der Philharmonischen Konzerte.



ABO-ERSPARNIS BEI PHILHARMONISCHEN KONZERTEN

| | | | |
|---|--|---|--|
| 6er-Fest-ABO  20 % 1,2 Konzerte geschenkt | 6er-Flexi-ABO  20 % 1,2 Konzerte geschenkt | 8er-Fest-ABO  25 % 2 Konzerte geschenkt | 12er-Fest-ABO  35 % 4,2 Konzerte geschenkt |
|---|--|---|--|

IHRE VORTEILE

| | Fest-ABO | Flexi-ABO |
|-----------------------------------|----------|-----------|
| Fester Sitzplatz | × | |
| Bis zu 35 % Preisvorteil | × | |
| Termintausch | × | |
| Familien- und Freundschaftsrabatt | × | × |
| Automatische Verlängerung | × | × |
| Übertragbarkeit | × | × |
| Programmheft-Versand | × | × |
| Exklusive Veranstaltungen | × | × |
| Spontaneität | | × |
| Online einlösbar | | × |
| Individuell | | × |
| Attraktiver Kennenlernpreis | | × |

FEST-ABOS FÜR PHILHARMONISCHE KONZERTE

Mit einem Fest-ABO treffen Sie eine Auswahl aus den Philharmonischen Konzerten – sechs, acht oder alle zwölf. Sie legen mit Ihrer Wahl zudem fest, an welchen Tagen Sie ins Konzert gehen möchten – sonntags, montags oder dienstags.

So6 – Di6

6 Sonntage oder 6 Dienstage

| Kategorie | 1 ■ | 2 ■ | 3 ■ | 4 ■ | 5 ■ |
|--------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| regulär | 294 | 252 | 198 | 138 | 99 |
| ermäßigt ¹ | 234 | 201 | 156 | 108 | 78 |
| junge Leute ² | 45 | | | | |

Mo8

8 Montage

| Kategorie | 1 ■ | 2 ■ | 3 ■ | 4 ■ | 5 ■ |
|--------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| regulär | 370 | 316 | 250 | 170 | 126 |
| ermäßigt ¹ | 296 | 254 | 200 | 136 | 102 |
| junge Leute ² | 60 | | | | |

Mo12 – Di+

12 Montage oder 6 Sonntage und 6 Dienstage

| Kategorie | 1 ■ | 2 ■ | 3 ■ | 4 ■ | 5 ■ |
|--------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| regulär | 480 | 408 | 324 | 222 | 162 |
| ermäßigt ¹ | 384 | 330 | 258 | 180 | 132 |
| junge Leute ² | 90 | | | | |

Alle Preise in Euro

¹ für Zuwendungsempfänger:innen nach SGB II/XII
und Inhaber:innen von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

² für junge Leute bis einschließlich 27 Jahre

ALLE TERMINE DER FEST-ABOS

So6

| | |
|-----|----------|
| 1. | 21.9.25 |
| 2. | 2.11.25 |
| 4. | 14.12.25 |
| 6. | 1.2.26 |
| 8. | 15.3.26 |
| 10. | 10.5.26 |

Mo8

| | |
|-----|----------|
| 1. | 22.9.25 |
| 3. | 24.11.25 |
| 4. | 15.12.25 |
| 6. | 2.2.26 |
| 8. | 16.3.26 |
| 9. | 13.4.26 |
| 10. | 11.5.26 |
| 11. | 1.6.26 |

Di6

| | |
|-----|----------|
| 3. | 25.11.25 |
| 5. | 13.1.26 |
| 7. | 24.2.26 |
| 9. | 14.4.26 |
| 11. | 2.6.26 |
| 12. | 23.6.26 |

Mo12

| | |
|-----|----------|
| 1. | 22.9.25 |
| 2. | 3.11.25 |
| 3. | 24.11.25 |
| 4. | 15.12.25 |
| 5. | 12.1.26 |
| 6. | 2.2.26 |
| 7. | 23.2.26 |
| 8. | 16.3.26 |
| 9. | 13.4.26 |
| 10. | 11.5.26 |
| 11. | 1.6.26 |
| 12. | 22.6.26 |

Di+

| | | |
|-----|----|----------|
| 1. | So | 21.9.25 |
| 2. | So | 2.11.25 |
| 3. | | 25.11.25 |
| 4. | So | 14.12.25 |
| 5. | | 13.1.26 |
| 6. | So | 1.2.26 |
| 7. | | 24.2.26 |
| 8. | So | 15.3.26 |
| 9. | | 14.4.26 |
| 10. | So | 10.5.26 |
| 11. | | 2.6.26 |
| 12. | | 23.6.26 |

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, ABO-Bedingungen und Informationen zu ABO- und Ticketermäßigungen finden Sie auf unserer Website bremerphilharmoniker.de und beim Ticket-Service in der Glocke.



FLEXI-ABOS FÜR PHILHARMONISCHE KONZERTE

In diesem ABO nutzen Sie Preisvorteile, legen sich aber nicht auf Termine fest. Sie bekommen sechs Gutscheine für die Philharmonischen Konzerte und lösen Sie ein, wann Sie möchten und wie viele Sie möchten.

6ER-FLEXI – 6 GUTSCHEINE

| Kategorie | 1 ■ | 2 ■ | 3 ■ | 4 ■ | 5 ■ |
|--------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| regulär | 294 | 252 | 198 | 138 | 99 |
| ermäßigt ¹ | 234 | 201 | 156 | 108 | 78 |
| junge Leute ² | 45 | | | | |

TICKETS UND ABOS FÜR 5NACHSECHS

Besuchen Sie unsere Afterwork-Konzerte mit einer Einzelkarte oder mit einem ABO bestehend aus sechs Gutscheinen, die Sie flexibel verwenden können: z.B. ein Konzert mit sechs Personen, alleine in alle sechs Konzerte, zwei Konzerte zu dritt, drei Konzerte zu zweit ... Genießen Sie Musik wann und mit wem Sie möchten!

EINZELKARTEN

| | |
|--------------------------|-------|
| regulär | 22 |
| ermäßigt ¹ | 17,50 |
| junge Leute ² | 10,50 |

ABO – 6 GUTSCHEINE

| | |
|--------------------------|-----|
| regulär | 111 |
| ermäßigt ¹ | 90 |
| junge Leute ² | 33 |

Alle Preise in Euro

¹ für Zuwendungsempfänger:innen nach SGB II/XII und Inhaber:innen von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

² für junge Leute bis einschließlich 27 Jahre

Die Bremer Philharmoniker, Am Tabakquartier 10, Halle 1, 28197 Bremen

Ticket-Service in der Glocke
Ulrike Schwerte, Alexander Schöpfung
Domsheide 6-8, 28195 Bremen

ABO-BESTELLSCHEIN SAISON 2025 | 2026

Absender:in

Frau Herr Divers Kd.-Nr. (falls vorhanden) Geburtsdatum

Name Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Telefon für Rückfragen E-Mail

Ich möchte mein ABO wie folgt zahlen: Lastschrift Überweisung

Einzugsermächtigung für SEPA-Lastschriftverfahren (verlängert sich bis auf Widerruf)

Name Vorname

IBAN (22 Stellen, Pflichtfeld)

BIC (8 bis 11 Stellen, Pflichtfeld)

Kreditinstitut Kontoinhaber:in

Hiermit ermächtige ich den Ticket-Service in der Glocke widerruflich, den an die Bremer Philharmoniker zu zahlenden Betrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Datum Unterschrift

Name _____ Kd.-Nr. (falls vorhanden) _____

Ich bin Neukund:in und möchte folgendes ABO bestellen: (s. u.)

Ich bin bereits Abonnent:in und möchte

in ein anderes ABO wechseln

meine Plätze ändern

ein zusätzliches ABO bestellen

(Bitte gewünschtes ABO kennzeichnen.)

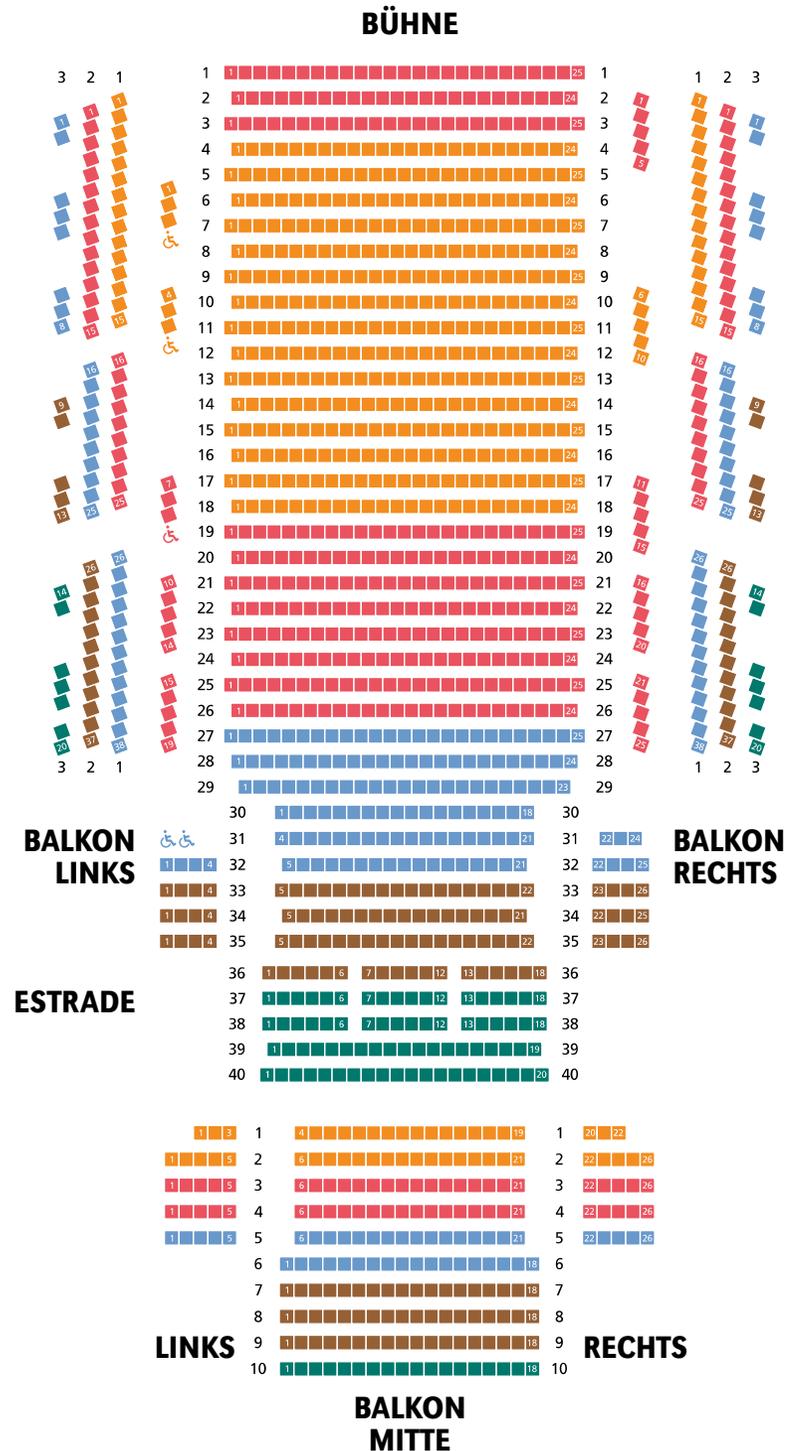
| FEST-ABO mit festem Sitzplatz | Anzahl der ABO-Plätze | Kategorie 1-5 | Platzwünsche |
|----------------------------------|--------------------------|---------------|--------------|
| Mo12 | | | |
| Di+ | | | |
| Mo8 | | | |
| So6 | | | |
| Di6 | | | |

| FLEXI-ABO (6 Gutscheine) | Anzahl ABOs | Kategorie 1-5 | 5NACH6-ABO (6 Gutscheine) | Anzahl ABOs |
|-----------------------------|-------------|---------------|------------------------------|-------------|
| 6er-Flexi | | | 6er-Flexi | |

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die ABO-Bedingungen, die Datenschutzerklärung und die AGB.

Datum _____ Unterschrift _____

Den unterschriebenen Bestellschein können Sie uns auch eingescannt oder abfotografiert per Mail schicken: philharmoniker@glocke.de





Konzerte im Tabakquartier

MEINE PLAYLIST

Meine Playlist stellt prominente Talk-Gäste anhand ihrer Lieblingsmusik vor. Ein Gesprächskonzert mit spannenden Menschen, bewegenden Biografien und einer ganz persönlichen Playlist – live gespielt von den Bremer Philharmonikern.

NEXT LEVEL

Next Level wirft alle Klischeevorstellungen eines klassischen Konzertes über den Haufen! Dafür braucht es unkonventionelle und inspirierende Charaktere auf der Bühne und ein Publikum, das neugierig auf ungewöhnliche Programme ist, mit einem Getränk in der Hand beim Konzert nah dran sein möchte und den Dialog mit Musiker:innen schätzt.

FAMILIENKONZERTE

Klassik für Kinder? Na klar! Die Familienkonzerte bieten mit kindgerechter Dramaturgie einen vergnüglichen Zugang zur klassischen Musik. Heiter, spannend, märchenhaft – so abwechslungsreich wie die Klänge eines Orchesters!

KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN

Wechselnde Ensembles aus den Reihen der Bremer Philharmoniker präsentieren persönliche Lieblingswerke aus dem kammermusikalischen Repertoire.

KLIMAKONZERTE

PEOPLE OF SONG, A SONG OF PEACE

MEINE PLAYLIST

Ein großes Orchester, zwei Sessel, ein Gast und ein Moderator!

TIL METTE

Fr 5.9.25 – 19 Uhr

Cartoonist und Maler

THOMAS SCHAAF

So 28.9.25 – 19 Uhr

Fußballtrainer

JAN BÖHMERMANN

Di 3.3.26 – 19 Uhr

Moderator, Satiriker und Autor

GIOVANNI DI LORENZO

Mi 13.5.26 – 19 Uhr

ZEIT-Chefredakteur, Autor und Moderator

Axel Brüggemann – Moderation
Marko Letonja – Dirigat



Infos & Tickets
regulär – 25 Euro
ermäßigt – 20 Euro
junge Leute* – 15 Euro
bremerphilharmoniker.de

*bis einschl. 27 Jahre

NEXT LEVEL

Next Level, das andere Gesicht der Klassik –
neu, irritierend, aufregend, berauschend.

BAROCK 'N' ROLL

Fr 13.2.26 – 20 Uhr

Johann Sebastian Bach ⁽¹⁶⁸⁵⁻¹⁷⁵⁰⁾
Suite in h-Moll BWV 1067, Ouvertüre

Play & Conduct
Asya Fateyeva – Saxophon

The Beatles – Penny Lane

Johann Sebastian Bach ⁽¹⁶⁸⁵⁻¹⁷⁵⁰⁾
Konzert a-Moll BWV 1041

The Beatles – In My Life

The Beatles – Blackbird

Johann Sebastian Bach ⁽¹⁶⁸⁵⁻¹⁷⁵⁰⁾
Doppelkonzert c-Moll BWV 1060

The Beatles – All You Need is Love

Johann Sebastian Bach ⁽¹⁶⁸⁵⁻¹⁷⁵⁰⁾
Suite in h-Moll BWV 1067, Badinerie

SYMBIOTIC CLASH

Fr 3.7.26 – 20 Uhr

Alfred Schnittke ⁽¹⁹³⁴⁻¹⁹⁹⁸⁾
Die Geschichte eines unbekanntes
Schauspielers: Agitato I - Schlitten

Play & Conduct
Julius Asal – Klavier

Franz Schubert ⁽¹⁷⁹⁷⁻¹⁸²⁸⁾
Impromptu Nr. 1 c-Moll op. 90 D 899

Alfred Schnittke ⁽¹⁹³⁴⁻¹⁹⁹⁸⁾
Konzert für Klavier und Streichorchester
op. 136

Gustav Mahler ⁽¹⁸⁶⁰⁻¹⁹¹¹⁾
Klavierquartett a-Moll

Witold Lutosławski ⁽¹⁹¹³⁻¹⁹⁹⁴⁾
Paganini-Variationen für Klavier,
Streichorchester und Schlagwerk

Infos & Tickets
regulär – 25 Euro
ermäßigt – 20 Euro
junge Leute* – 15 Euro
Inkl. ein Getränk
bremerphilharmoniker.de

*bis einschl. 27 Jahre

KONZERTINCHEN

Konzerte für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

HARFENTÖNE

So 31.8.25 – 10 und 11 Uhr

Ein Putzengel entdeckt die Harfe und wird ihr heimlich ein paar Töne entlocken. Er beginnt eine Reise durch die Epochen der Musik und landet am Ende wieder sanft auf der Erde.

Louise Şen – Harfe

GUTEN MORGEN, CELLO!

So 21.9.25 – 10 und 11 Uhr

Rudi, das Cello, ist einfach eine Schlafmütze. Ob er mit ein bisschen Morgengymnastik, Liedern zum Mitsingen und Melodien aus alten Zeiten wohl wach zu bekommen ist?

Lynda Cortis – Violoncello

VOGELGEZWITSCHER

So 11.1.26 – 10 und 11 Uhr

Ein Wanderer ist auf der Suche nach den schönsten Klängen des Waldes. Also Ohren gespitzt und hinein in die zauberhafte Klangwelt der Bäume und der Tiere im Wald.

David Gutfleisch – Perkussion und diverse Orchesterinstrumente

Infos & Tickets
Erwachsene – 10 Euro
Kinder – 8 Euro
bremerphilharmoniker.de

FAMILIENKONZERTE

Konzerte für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

WIRBELBRUCH UND SEITENSTECHEN

Sa 27.9.25 – 15 Uhr

Was ist bloß mit dem Orchester los? Die Piccoloflöte will nicht wachsen, die Trompete ist verschnupft und der Kontrabass hat einen Frosch im Bauch – da ist eine gründliche Untersuchung aller Klänge von Streichern, Bläsern und Schlagwerkern dringend notwendig!

Chunyi Zhao – Musikalische Leitung

DER KLEINE PRINZ

So 21.12.25 – 11 Uhr

Der kleine Prinz öffnet mit seinen scheinbar einfachen Fragen eine philosophische Welt. Das Fidis Quartett und Claudia Spörri vom Figurentheater „Mensch, Puppe!“ erzählen die Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry mit Musik und Theater – ein einmaliges Erlebnis für alle Sinne.

Fidis Quartett
Reinhold Heise – Violine
Ines Huke-Siegler – Violine
Annette Stoodt – Viola
Ulf Schade – Violoncello

In Kooperation mit dem Figurentheater „Mensch, Puppe!“

MEINE KLANGREISE – MUSIK VON KONSTANTIA GOURZI

So 26.4.26 – 11 Uhr

Zeitgenössische Musik ist schwierig und nichts für Kinder? Weit gefehlt! Dieses Konzert wirft alle Vorurteile über den Haufen und zeigt, wie vergnüglich, kindgerecht, vielfältig und überraschend Klänge und Melodien moderner Kompositionen begeistern und zum Mitmachen animieren können. Ein interaktives Konzert mit großem Orchester und Performance.

Martin Lentz – Musikalische Leitung

In Kooperation mit dem Jugendsinfonieorchester Bremen und Studierenden der Elementaren Musikpädagogik der Hochschule für Künste Bremen

Infos & Tickets
Erwachsene – 14 Euro
Kinder – 8 Euro
bremerphilharmoniker.de

KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN

ZWIESPÄLTIGE BEWUNDERUNG

So 7.9.25 – 11:30 Uhr

Ludwig van Beethoven ⁽¹⁷⁷⁰⁻¹⁸²⁷⁾
Sonate Nr. 2 F-Dur op. 5 für Klavier
und Violoncello

György Ligeti ⁽¹⁹²³⁻²⁰⁰⁶⁾
Sonate für Violoncello solo

Nadia Boulanger ⁽¹⁸⁸⁷⁻¹⁹⁷⁹⁾
Drei Stücke für Violoncello und Klavier

Frédéric Chopin ⁽¹⁸¹⁰⁻¹⁸⁴⁹⁾
Sonate g-Moll op. 65 für Klavier
und Violoncello

Duo Ardore
Benjamin Stiehl – Violoncello
Manami Ishitani-Stiehl – Klavier

CROISSANTS ZUM FRÜHSTÜCK

So 12.10.25 – 11:30 Uhr

Georges Bizet ⁽¹⁸³⁸⁻¹⁸⁷⁵⁾
Suite pour quintette à vent aus der Oper
„Carmen“

Francis Poulenc ⁽¹⁸⁹⁹⁻¹⁹⁶³⁾
Sextett für Klavier und Holzbläserquintett

Darius Milhaud ⁽¹⁸⁹²⁻¹⁹⁷⁴⁾
„La Cheminée du roi René“
für Bläserquintett op. 205

Jean Françaix ⁽¹⁹¹²⁻¹⁹⁹⁷⁾
Bläserquintett Nr. 1

**Bläserquintett der
Bremer Philharmoniker**
Mihaela Goldfeld – Flöte
Daisuke Nagaoka – Oboe
Shiho Uekawa – Klarinette
Naomi Kuchimura – Fagott
Friedrich Müller – Horn

Ulrike Payer – Klavier

GEDENKEN

So 9.11.25 – 11:30 Uhr

Hans Krása ⁽¹⁸⁹⁹⁻¹⁹⁴⁴⁾
Thema und Variationen für
Streichquartett

Ludwig van Beethoven ⁽¹⁷⁷⁰⁻¹⁸²⁷⁾
Streichquartett Nr. 12 Es-Dur op. 127

Fidis Quartett
Reinhold Heise – Violine
Ines Huke-Siegler – Violine
Annette Stoodt – Viola
Ulf Schade – Violoncello

SEHNSUCHT

So 25.1.26 – 11:30 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy ⁽¹⁸⁰⁹⁻¹⁸⁴⁷⁾
Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 13

Edvard Grieg ⁽¹⁸⁴³⁻¹⁹⁰⁷⁾
Streichquartett g-Moll op. 27

Gert Gondosch – Violine
Leila Hairova – Violine
Saori Yamada – Viola
Caroline Villwock – Violoncello

CELEBRATING WOMAN

So 8.3.26 – 11:30 Uhr

Fanny Hensel ⁽¹⁸⁰⁵⁻¹⁸⁴⁷⁾
Streichquartett Es-Dur

Lera Auerbach ^(*1973)
Streichquartett Nr. 10 „Frozen Dreams“

Florence Beatrice Smith Price ⁽¹⁸⁸⁷⁻¹⁹⁵³⁾
Streichquartett Nr. 2 a-Moll

quattro corde
Marina Miloradovic – Violine
Katja Scheffler – Violine
Hayaka Sarah Komatsu – Viola
Karola von Borries – Violoncello

LICHTBLICKE IM FRÜHLING

So 19.4.26 – 11:30 Uhr

Ludwig van Beethoven ⁽¹⁷⁷⁰⁻¹⁸²⁷⁾
Sonate Nr. 2 A-Dur op. 12 für Klavier
und Violine

Sergej Prokofjev ⁽¹⁸⁹¹⁻¹⁹⁵³⁾
Sonate Nr. 2 D-Dur op. 94a für Klavier
und Violine

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100 für
Klavier und Violine

Duo Elégie
Christine Lahusen – Violine
Heidi Schubert-Hornung – Klavier

KLAPPEN, TASTEN UND SAITEN

So 17.5.26 – 11:30 Uhr

Ludwig van Beethoven ⁽¹⁷⁷⁰⁻¹⁸²⁷⁾
Trio B-Dur op. 11 für Klarinette,
Violoncello und Klavier „Gassenhauer“

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Klarinetten trio a-Moll op. 114

Shiho Uekawa – Klarinette
Ulf Schade – Violoncello
Mika Makita-Schmittner – Klavier

**DAS GENIE AUF
SEINEN SCHULTERN**

Ludwig van Beethoven ⁽¹⁷⁷⁰⁻¹⁸²⁷⁾
Klaviertrio Nr. 7 B-Dur op. 97 „Erzherzog“

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8

So 7.6.26 – 11:30 Uhr

Trio Beluc
Jihye Seo-Georg – Violine
Benjamin Stiehl – Violoncello
Manami Ishitani-Stiehl – Klavier

SCHUBERTS LANDLUST

Franz Schubert ⁽¹⁷⁹⁷⁻¹⁸²⁸⁾
Oktett F-Dur D 803 für Klarinette,
Horn, Fagott und Streicher

So 28.6.26 – 11:30 Uhr

Julia Nastasja Lörinc – Violine
Anna Schade – Violine
Saori Yamada – Viola
Konrad Seeliger – Violoncello
Florian Schäfer – Kontrabass
Shiho Uekawa – Klarinette
Peter Schmidt – Horn
Berker Şen – Fagott

Infos & Tickets
regulär – 12 Euro
Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei
bremerphilharmoniker.de
nordwest-ticket.de

**bremen
zwei**

Über den
eigenen
Tellerrand
hinaus

KLIMAKONZERTE

VON KRANICHFLUG & KLIMASCHUTZ

Sa 27.9.25 – 19 Uhr

Jetzt fliegen sie wieder, die Kraniche ... aber wer hätte gedacht, dass auch dem Kranich und besonders seinem Nachwuchs der Klimawandel zu schaffen macht. Ein Vortrag von Sabrina Hüpperling (Biologische Station Osterholz) und Musik von u.a. Isang Yun, gespielt von Musiker:innen der Bremer Philharmoniker.

Infos & Tickets
regulär 18 Euro
ermäßigt 14 Euro
bremerphilharmoniker.de

Der Erlös des Konzertes geht an das Orchester des Wandels e. V. & die Biologische Station Osterholz

KLIMA & MOOR

Mi 19.11.25 – 19 Uhr

Vortrag mit anschließendem Probenbesuch: Sabrina Hüpperling (Biologischen Station Osterholz) erklärt die wichtige Rolle der Moore beim Klimaschutz. Danach geht es in die Probe zum 3. Philharmonischen Konzert.

IST DAS NOCH WETTER ODER SCHON KLIMA?

Mi 11.3.26 – 19 Uhr

Vortrag mit anschließendem Probenbesuch: Dr. Helge Goessling vom Helmholtz-Erde- und-Umwelt-Zentrum berichtet über Wetterphänomene und Klimasimulationen. Danach geht es in die Probe zum 10. Philharmonischen Konzert.

Infos & Tickets
regulär 15 Euro
ermäßigt 12 Euro
bremerphilharmoniker.de

Der Erlös der Veranstaltung geht an das Orchester des Wandels e. V.

In Kooperation mit



PEOPLE OF SONG

Namibisch-Deutsche Koproduktion zur Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit

Fr 28.11.25 – 19 Uhr

Sa 29.11.25 – 19 Uhr

Namibia 2024: Die 16-jährige Anirus wühlt mit ihren Fragen an ihre Großmutter Ouma verdrängte Erinnerungen auf, Antworten erhält sie jedoch nicht. Parallel macht sich Hermann, der Sohn eines deutschen Geschäftsmannes, auf den Weg nach Namibia, um ein geerbtes Artefakt zurückzubringen. Eine ungewöhnliche Familie findet zusammen.

Natasha Kitavi – Musikalische Leitung
Streichquintett der Bremer Philharmoniker

Ein Projekt der Momentbühne e. V. in Kooperation mit dem Theododia Music and Art Centre Namibia

A SONG FOR PEACE

Ein Gesprächskonzert mit Konstantia Gourzi, Composer in Residence

So 15.2.26 – 15 Uhr

Werke von Konstantia Gourzi (*1962)

Anette Behr-König – Violine
Camilla Busemann – Violine
Nils Mönkemeyer – Viola
Hannah Weber – Violoncello
Konstantia Gourzi – Klavier

A Song for Peace
Viola und Violoncello

Wind Whispers
Klavier Solo

P-ILION, neun Fragmente einer Ewigkeit
Streichquartett Nr. 2

Sängerin der Komischen Oper
Viola Solo
Nach dem gleichnamigen Bild von Paul Klee

Evening at the Window II
Viola und Klavier
Nach dem gleichnamigen Bild von Marc Chagall

Anájikón, the Angel in the Blue Garden
Streichquartett Nr. 3

Infos & Tickets
regulär – 25 Euro
junge Leute* – 20 Euro
bremerphilharmoniker.de

*bis einschl. 27 Jahre



Familienkonzerte

KONZERTINCHEN

Konzerte für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

HARFENTÖNE

Ein Putzengel entdeckt die Harfe und wird ihr heimlich ein paar Töne entlocken. Er beginnt eine Reise durch die Epochen der Musik und landet am Ende wieder sanft auf der Erde.

So 31.8.25 – 10 und 11 Uhr
Halle 1 im Tabakquartier

Louise Şen – Harfe

GUTEN MORGEN, CELLO!

Rudi, das Cello, ist einfach eine Schlafmütze. Ob er mit ein bisschen Morgengymnastik, Liedern zum Mitsingen und Melodien aus alten Zeiten wohl wach zu bekommen ist?

So 21.9.25 – 10 und 11 Uhr
Halle 1 im Tabakquartier

Lynda Cortis – Violoncello

VOGELGEZWITSCHER

Ein Wanderer ist auf der Suche nach den schönsten Klängen des Waldes. Also Ohren gespitzt und hinein in die zauberhafte Klangwelt der Bäume und der Tiere im Wald.

So 11.1.26 – 10 und 11 Uhr
Halle 1 im Tabakquartier

David Gutfleisch – Perkussion und diverse Orchesterinstrumente

Infos & Tickets
siehe S. 65

FAMILIENKONZERTE

Konzerte für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

BREMEN LIEST – MUSIK TRIFFT LITERATUR

Esel, Hund, Katze, Hahn – Geschichten, Gedichte und Lieder von den Bremer Stadtmusikanten

Was würden die Bremer Stadtmusikanten wohl heute machen? Autorin Anna Lott und Ulrike Kuckero lesen neue Geschichten und Gedichte von Bremer Kinderbuchautor:innen über die Stadtmusikanten im Wechsel mit Musik, gespielt von Reinhold Heise und Hannah Weber.

Fr 5.9.25 – 15:30 Uhr
Stadtbibliothek, Wallsaal

Reinhold Heise – Violine
Hannah Weber – Violoncello

In Kooperation mit

Bremen liest! 

WIRBELBRUCH UND SEITENSTECHEN

Was ist bloß mit dem Orchester los? Die Piccoloflöte will nicht wachsen, die Trompete ist verschnupft und der Kontrabass hat einen Frosch im Bauch – da ist eine gründliche Untersuchung aller Klänge von Streichern, Bläsern und Schlagwerkern dringend notwendig!

Sa 27.9.25 – 15 Uhr
Halle 1 im Tabakquartier

Chunyi Zhao – Musikalische Leitung

KARNEVAL DER TIERE

Ein Löwe, ein Elefant und ein Känguru wollen Karneval feiern. Klingt komisch? Ist aber so – in Camille Saint-Saëns einmalig lustigen wie berührenden Karneval der Tiere. Mit dabei auch dieses Mal: Die Krawallratte und jede Menge Chaos!

So 7.12.25 – 11 Uhr
Theater am Goetheplatz

Sasha Yankevych – Musikalische Leitung

Infos & Tickets
siehe S. 65

DER KLEINE PRINZ

Der kleine Prinz öffnet mit seinen scheinbar einfachen Fragen eine philosophische Welt. Das Fidis Quartett und Claudia Spörri vom Figurentheater „Mensch, Puppe!“ erzählen die Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry mit Musik und Theater – ein einmaliges Erlebnis für alle Sinne.

So 21.12.25 – 11 Uhr
Halle 1 im Tabakquartier

Fidis Quartett
Reinhold Heise – Violine
Ines Huke-Siegler – Violine
Annette Stoodt – Viola
Ulf Schade – Violoncello

In Kooperation mit dem Figurentheater „Mensch, Puppe!“

GEISTERSPUK UND MONSTERSPASS

In Transsilvanien bricht das Chaos aus: ein Geist, der das Spuken verlernt hat, und Monster, die eine große Party feiern wollen. Da ist was los! Im Familienkonzert „Geisterspuk und Monsterspaß“ wird das Gruseln gelehrt.

So 1.3.26 – 11 Uhr
Theater am Goetheplatz

Martin Lentz – Musikalische Leitung

In Kooperation mit dem Jugendsinfonieorchester Bremen.

GESCHWISTERKINDERKONZERT

Musik trifft Literatur – Die Stadtmusikanten spielen Miau, Fiedeldumm, Quakquak und B(r)umm
Und weiter geht's mit Neuigkeiten über die Bremer Stadtmusikanten, mit weiteren Tiergeschichten im Wechsel mit schwungvoller Musik von einem originellen Ensemble.

Sa 18.4.26 – 16 Uhr
Stadtbibliothek, Wallsaal

Jörg Isermeyer – Lesung, Gesang, Akkordeon
Hannah Weber – Violoncello
Rose Eickelberg – Vibraphon & Percussion

In Kooperation mit

Mit freundlicher Unterstützung von



prophil

Der Erlös geht an die „Bremer Geschwisterkinder“ Verein Stimme e. V., geschwisterkinder.de

MEINE KLANGREISE – MUSIK VON KONSTANTIA GOURZI

Zeitgenössische Musik ist schwierig und nichts für Kinder? Weit gefehlt! Dieses Konzert wirft alle Vorurteile über den Haufen und zeigt, wie vergnüglich, kindgerecht, vielfältig und überraschend Klänge und Melodien moderner Kompositionen begeistern und zum Mitmachen animieren können. Ein interaktives Konzert mit großem Orchester und Performance.

So 26.4.26 – 11 Uhr
Halle 1 im Tabakquartier

Martin Lentz – Musikalische Leitung

In Kooperation mit dem Jugendsinfonieorchester Bremen und Studierenden der Elementaren Musikpädagogik der Hochschule für Künste Bremen

DER BÄR, DER NICHT DA WAR

Ein Bär will etwas lernen: Wer er ist! Und so macht er sich auf eine zauberhafte Reise. Dort versichern ihm das Bequeme Bergrind und der Saumselige Salamander, was alle Menschen, ob groß oder klein, wissen sollten: Du bist gut, wie du bist!

So 7.6.26 – 11 Uhr
Theater am Goetheplatz

Yu Sugimoto – Musikalische Leitung

In Kooperation mit dem Jugendsinfonieorchester Bremen.

INFOS & TICKETS

Halle 1 im Tabakquartier

Konzertinchen
regulär – 10 Euro
ermäßigt – 8 Euro

Familienkonzerte
regulär – 14 Euro
ermäßigt – 8 Euro
bremerphilharmoniker.de

Stadtbibliothek, Wallsaal

Bremen liest – Musik trifft Literatur:
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Geschwisterkinderkonzert – Musik trifft Literatur
regulär – 14 Euro
ermäßigt – 8 Euro
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre frei
bremerphilharmoniker.de

Theater Bremen
theaterbremen.de



Sonderkonzerte

MUSIKALISCHER SPAZIERGANG

An verschiedenen idyllischen Plätzen verteilen sich Kammerensembles und Solist:innen über den Bürgerpark

Der Eintritt ist frei
bremerphilharmoniker.de

So 24.8.25 – 14-16 Uhr
Bürgerpark Bremen

MUSIKFESTKONZERT

Von Heldinnen und Helden

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Akademische Festouvertüre op. 80

Richard Wagner ⁽¹⁸¹³⁻¹⁸⁸³⁾
Schlussgesang der Brünhilde aus „Götterdämmerung“

Richard Strauss ⁽¹⁸⁶⁴⁻¹⁹⁴⁹⁾
Schlussgesang aus „Salome“
Symphonische Fantasie aus „Die Frau ohne Schatten“

Infos & Tickets
glocke.de
nordwest-ticket.de

Do 28.8.25 – 20 Uhr
Die Glocke

Marko Letonja – Dirigat
Camilla Nylund – Sopran

**DAS GROSSE BENEFIZADVENTSKONZERT**

Von Bremen Zwei und den Bremer Philharmonikern

Camille Saint-Saëns ⁽¹⁸³⁵⁻¹⁹²¹⁾
Weihnachtsoratorium op. 12

Duke Ellington ⁽¹⁸⁹⁹⁻¹⁹⁷⁴⁾
The Nutcracker Suite
u. a.

Zugunsten der WESER-KURIER
Weihnachtshilfe

Infos & Tickets
nordwest-ticket.de

Mi 3.12.25 – 20 Uhr
Die Glocke

Marko Letonja – Dirigat

**DOMKONZERT**

Johannes-Passion

Johann Sebastian Bach ⁽¹⁶⁸⁵⁻¹⁷⁵⁰⁾
Johannes-Passion BWV 245
(Fassung nach Robert Schumann 1851)

Infos & Tickets
nordwest-ticket.de

Fr 3.4.26 – 19 Uhr
St. Petri Dom zu Bremen

Tobias Gravenhorst – Dirigat
Veronika Winter – Sopran
Dorothea Zimmermann – Alt
Clemens Löschmann – Tenor
Raimund Nolte – Bass
Bremer Domchor

GALA GEGEN KREBS

Rund um die Liebe – ein Abend
zwischen Mozart und Straus

Ouvertüren, Arien und Duette aus beliebten Opern von u.a. Wolfgang Amadeus Mozart ⁽¹⁷⁵⁶⁻¹⁷⁹¹⁾ sowie aus Wiener Operetten von u.a. Oscar Straus ⁽¹⁸⁷⁰⁻¹⁹⁵⁴⁾, Franz Lehár ⁽¹⁸⁷⁰⁻¹⁹⁴⁸⁾ und anderen Komponisten der sogenannten Silbernen Operettenära.

Infos & Tickets
krebsgesellschaft-hb.de

Fr 17.4.26 – 19 Uhr
Obere Rathaushalle

Florian Ludwig – Dirigat
Tanja Kuhn – Sopran
Johannes Leander Maas – Tenor
Carl Rumstadt – Bariton

**SAISONPRÄSENTATION**

So klingt die 202. Konzertsaison der Bremer Philharmoniker!

Der Eintritt ist frei
bremerphilharmoniker.de

Mi 29.4.26 – 18 Uhr
Die Glocke

Marko Letonja – Dirigat

MATINEE IM PARK

MUSIKALISCHE FANTASIEN

Werke von
Franz Schubert (1797-1828)
Johannes Brahms (1833-1897)

So 23.11.25 – 11:30 Uhr
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

Oleh Dulyba – Violine
 David Gatchel – Klavier

VERGESSENES ENTDECKEN

Werke von
Konstantia Gourzi (*1962)
Hélène-Frédérique de Faye-Jozin (1871-1942)
Juliette Folville (1870-1946)

So 18.1.26 – 11:30 Uhr
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

Hannah Weber – Violoncello
 Mariana Popova – Klavier

„ICH SCHWELGE IN MOZART“

Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Johannes Brahms (1833-1897)

So 22.3.26 – 11:30 Uhr
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

Trio Beluc
 Jihye Seo-Georg – Violine
 Benjamin Stiehl – Violoncello
 Manami Ishitani-Stiehl – Klavier

Hayaka Komatsu – Viola

PERLEN IM PARK

Werke von
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Lera Auerbach (*1973)
Anton Webern (1883-1945)
Franz Schubert (1797-1828)

So 26.4.26 – 11:30 Uhr
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost

quattro corde
 Marina Miloradovic – Violine
 Katja Scheffler – Violine
 Hayaka Sarah Komatsu – Viola
 Karola von Borries – Violoncello

Lettische Volkslieder

Der Eintritt ist frei,
 um Spenden wird gebeten
 bremerphilharmoniker.de



NEWSLETTER



Iris Hetscher
 von Iris Hetscher

Logenplatz

Noch mehr Lust auf Kultur?



Die wichtigsten Kulturdebatten
für Sie zusammengefasst – kompakt
& kostenlos in unserem Newsletter.

Jetzt bestellen:
www.weser-kurier.de/newsletter





Musiktheater

Zusammen mit den Bremer Philharmonikern entfaltet sich in den lauten und leisen, aber vor allem in den brüchigen Zwischentönen das Kaleidoskop menschlicher Emotionen und Konflikte. Zwischen Irrungen und Wirrungen, mit viel Pathos und manch einer Prämisse, mit Charme und Witz und einem Funken Anarchie geht sie los, die Suche nach Liebe, Freiheit oder gar sich selbst.

THE BEAT GOES ON**Musiktheatrale und begehbare Jubiläumsgala**

Zum 75. Mal beginnt eine neue Spielzeit am Goetheplatz – Schauspiel, Musiktheater, die Jungen Akteur:innen, der Bürger:innenchor und die Bremer Philharmoniker feiern die bewegte Bremer Stadtgeschichte.

So 24.8.25 – 18 Uhr
Premiere Theater am Goetheplatz

Yu Sugimoto – Musikalische Leitung
Schorsch Kamerun – Regie, Songs und Texte

MADAMA BUTTERFLY**Oper in drei Akten von Giacomo Puccini** (1858-1924)

Mit schönen Tönen und dramatischen Farben zeichnete Puccini das Porträt einer Frau, die eher Projektionsfläche statt eigenständige Person werden durfte – das Abziehbild eines Menschen zwischen Hingabe und Hoffnung im Spannungsfeld verpasster Lebens- und Liebeschancen.

So 14.9.25 – 18 Uhr
Premiere Theater am Goetheplatz

Sasha Yankevych – Musikalische Leitung
Ulrike Schwab – Regie

DER FEURIGE ENGEL**Oper in fünf Akten von Sergej Prokofjev** (1891-1953)

Renata ist der Vision eines feurigen Engels verfallen. Ihre Obsession eskaliert, als sie versucht, diese Engelgestalt in Menschen wiederzufinden. Regisseurin Barbora Horáková debütiert mit Prokofjews berauschender Oper am Theater Bremen.

So 26.10.25 – 18 Uhr
Premiere Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung
Barbora Horáková – Regie

SISSY**Operette in zwei Akten von Fritz Kreisler** (1875-1962)

Jahr für Jahr tanzt sie sich über die Flimmerkisten direkt ins Herz – Kaiserin Elisabeth. Stefan Klingele entlockt dieser Heimschmonzette, die gar keine sein will, ganz neue Töne. Da bleibt kein Auge trocken, kein Walzer ungetanzt – Holladiho!

So 30.11.25 – 18 Uhr
Premiere Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung
Frank Hilbrich – Regie

DIE REISE NACH REIMS**Komische Oper in einem Akt von Gioacchino Rossini** (1792-1868)

In Rossinis Posse zwischen adeligen Oberflächlichkeiten und feinsinnigen Opernklischees strandet eine Gruppe von Menschen verschiedener Nationalitäten auf dem Weg zur königlichen Krönung in der französischen Provinz. Ein absurder Spaß mit schönsten Belcanto-Arien!

Sa 14.2.26 – 19 Uhr
Premiere Theater am Goetheplatz

Sasha Yankevych – Musikalische Leitung
Anna Weber – Regie

DIDO AND AENEAS / ERWARTUNG**Dido and Aeneas**
Oper in drei Akten von Henry Purcell (1659-1695)**Erwartung**
Monodram in einem Akt von Arnold Schönberg (1874-1951)

Zwischen Barock und Moderne: Purcell und Schönberg offenbaren zwei Schicksale zwischen Leiden und Leben, Sehnen und Suchen. Bis die Frage bleibt: Wie viel Schmerz erträgt die Liebe?

Sa 28.3.26 – 18 Uhr
Premiere Kleines Haus

Yu Sugimoto – Musikalische Leitung
Kristina Franz – Regie

WAR REQUIEM

Oratorium von Benjamin Britten (1913-1976)
Britten's zeitloses Plädoyer für Frieden und Humanität ist Totenmesse, Anklage und Mahnung. Und doch spendet es Hoffnung und Trost und ist Anlass zur Besinnung auf unsere gemeinsamen zivilisatorischen Werte, die es zu verteidigen gilt.

So 29.3.26 – 18 Uhr
Theater am Goetheplatz

Stefan Klingele – Musikalische Leitung
Frank Hilbrich – Regie

DIE ZAUBERFLÖTE**Oper in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

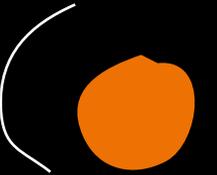
Jeder kennt sie, die Musik dieser meistgespielten deutschsprachigen Oper. Dem musikalischen Märchen und Mysterium, in dem Menschen zwischen 9 und 99 sich und die Welt entdecken können, entlockt Marco Štormans Neuinszenierung frische (Zauber-)Töne.

Sa 23.5.26 – 19 Uhr
Premiere Theater am Goetheplatz

Sasha Yankevych – Musikalische Leitung
Marco Štorman – Regie



Musikwerkstatt



Die Musikwerkstatt Bremen steht seit fast 20 Jahren als Garant für kurzweilige und nachhaltige Musikvermittlung. Pro Spielzeit erleben rund 22.000 Kinder und Jugendliche durch Schulkonzerte, Schulprojekte oder einen der vielfältigen Workshops, wie spannend und unterhaltsam die Welt der klassischen Musikinstrumente aus aller Welt sein kann.





LUST AUF MUSIK? HIER SEID IHR RICHTIG!

GANZ NAH DRAN – MUSIK ZUM ANFASSEN

„Mitmachen“ lautet das Motto bei allen Angeboten der Musikwerkstatt. Also ran an die Instrumente: Geige & Co ausprobieren, Schulaufführungen entwickeln, bei Percussionsessions einen gemeinsamen Rhythmus finden, spontan als Klassenorchester musizieren, mit Klängen und Sounds experimentieren – mit der Musikwerkstatt erlebt man Musik interaktiv mit allen Sinnen.

TABAKQUARTIER, WOLTMERSHAUSEN, MARBEL ... UND ÜBERALL!

Egal wo, Hauptsache Spaß mit Musik! Neben drei festen Standorten ist die Musikwerkstatt mit dem Phil Mobil flexibel in ganz Bremen und dem Umland unterwegs. Ob in Kindergärten oder Schulen, Integrationsstätten oder Seniorenheimen, Vereinen oder Firmen – das Phil Mobil kommt vollgepackt mit Instrumenten und Equipment vorgefahren und ermöglicht Musikerlebnisse vor Ort. Musik mit der Musikwerkstatt geht immer, an jedem Ort!

FAMILIEN, KINDER & ERWACHSENE

INSTRUMENTENBAU- WORKSHOP

Für kleine Tüftler: Musikalische Experimente und ein paar verblüffende Tricks und Kniffe – und schon hat man aus Alltagsgegenständen coole Percussioninstrumente gebaut. Dann heißt es: Jetzt wird getrommelt!

MUSIK MIT PFIFF

Für kleine Entdecker: Ohren auf, mitmachen, staunen und mit Klanggeschichten spielerisch Orchesterinstrumente entdecken.

KLINGENDER KINDERGEBURTSTAG

In Feierlaune! Instrumente ausprobieren, dirigieren und eine Menge Spaß haben. Das Geburtstagskind und seine Gäste erleben ein kleines Fest voller Musik.

PHILHARMONISCHER AUSKLANG

Für Erwachsene
Bei einem Glas Prosecco Instrumente ausprobieren und Interessantes über das Orchester erfahren. Die Musikwerkstatt macht auch Erwachsenen Freude.

TROMMELWORKSHOP

Für Erwachsene
Ein Trommelworkshop als Schnupperkurs für Erwachsene: Es werden die Grundtechniken des Trommelns und des Zusammenspiels gezeigt. Getrommelt wird unter anderem auf afrikanischen Trommeln – so entstehen schnell mitreißende Grooves aus Afrika.

GAMELANWORKSHOP

Für Erwachsene
Einfach mal mit anderen in einem Orchester spielen? Kein Problem, das geht bei uns auch ganz ohne musikalische Vorkenntnisse. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise in die Welt des indonesischen „Gamelanorchesters“, Sie müssen nur bis „8“ zählen können ...



SCHUL-KONZERTE

Regelmäßig als Streichensemble, Bläserquintett oder mit einer Drumsession in Schulen zu Gast – die Bremer Philharmoniker bieten exklusiv für die ganze Grundschule interaktive Konzerte in Kooperation mit Schauspielern, Tänzern und dem Figurentheater „Mensch Puppe!“

- Aladin und die Wunderlampe
- Froschgesang und Streicherklang
- Josa und die Zauberfiedel
- Neues von den Stadtmusikanten
- Peter und der Wolf
- Professor Zweistein und das Geisterblech
- Rhythm & Dance
- Der kleine Prinz

Manche Konzerte benötigen kein großes Brimborium drumherum, sie begeistern die Kinder mit überraschender Spontaneität und vergnüglichen Improvisationen in Aula, Turnhalle oder auf dem Pausenhof, kurz & knackig – die Mitmachkonzerte:

- Brass Band
- Cello-Loops
- Die Seemannsschule
- Percussionsession
- Pannenhilfe für Außerirdische

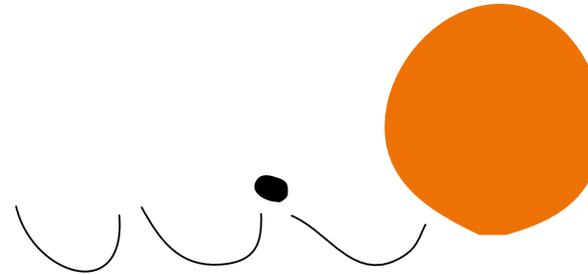
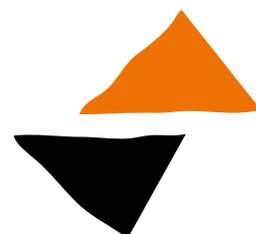
Infos & Buchung
musikwerkstatt-bremen.de



SCHUL-PROJEKTE

Ein Projekttag mit den Bremer Philharmonikern? Oder vielleicht sogar eine ganze Projektwoche? Kein Problem! Das Orchester kommt in eure Schule und bereitet mit euch gemeinsam eine Aufführung mit und für die ganze Schule vor.

- Bilder einer Ausstellung
- Captain Stomp auf großer Fahrt
- Der Karneval der Tiere
- Der Nussknacker
- Ole Luköie
- Eine Melodie für den Clown



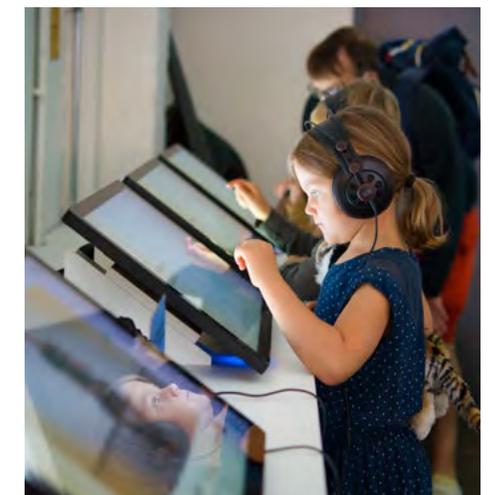
SCHULKLASSEN & KINDERGARTENGRUPPEN

Die Musikwerkstätten der Bremer Philharmoniker bieten eine Vielzahl von Workshops für Schulklassen und Kindergartengruppen an. Im Tabakquartier eröffnet sich die faszinierende Welt klassischer Orchesterinstrumente und das digitale Klangforum. In Woltmershausen und in Marßel liegt der Schwerpunkt dagegen auf Gamelan und Perkussion. Mit Orchesterinstrumenten, der Harfe und verschiedenen Perkussions-Workshops ist zudem das Phil Mobil unterwegs. Ihr habt die Wahl!

- Bläserwelten
- Streicherwelten
- Klangwelten
- Digitale Klangwelten
- Große Töne für kleine Ohren
- Gamelanwelten
- Percussionwelten
- Drumsetwelten

- Asiawelten
- Afrikawelten
- Harfenwelten
- Cajon-Workshop
- Samba-Workshop

[10-teilige Workshop-Reihe](#)
[10-teilige Workshop-Reihe](#)



GLOCKE OHRWURM

Mit vielseitigen Angeboten für jedes Alter lädt das Bremer Konzerthaus „Die Glocke“ zum Erleben von klassischer Musik ein!

Musik-Spürnasen aufgepasst! Zusammen mit dem Musikvermittlungsteam macht ihr euch wie Detektive auf die Suche nach Ohrwürmern in den Werken berühmter Komponisten: Vielleicht könnt ihr ja auflösen, warum ganz bestimmte Stellen in einer Komposition mehr für einen Ohrwurm taugen als andere. Nach einem gemeinsamen Warm-Up und einem Intro der bremer shakespeare company erkunden wir in Kleingruppen Ausschnitte der im Mittelpunkt der Veranstaltung stehenden Komposition. Im Anschluss besuchen wir alle den zweiten Teil des Philharmonischen Konzerts und erleben so „unseren“ Ohrwurm im Großen Saal der Glocke!



Die Reihe wird präsentiert von



TERMINE FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 8 JAHREN

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68 (1876)

So 21.9.25 – 10:45 Uhr

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky ⁽¹⁸⁴⁰⁻¹⁸⁹³⁾
Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74
„Pathétique“ (1893)

So 15.3.26 – 10:45 Uhr

Gustav Mahler ⁽¹⁸⁶⁰⁻¹⁹¹¹⁾
Symphonie Nr. 4 G-Dur

So 10.5.26 – 10:45 Uhr

TERMINE FÜR SCHULEN AB KLASSENSTUFE 4

Johannes Brahms ⁽¹⁸³³⁻¹⁸⁹⁷⁾
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68 (1876)

Mo 22.9.25 – 18:45 Uhr

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky ⁽¹⁸⁴⁰⁻¹⁸⁹³⁾
Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74
„Pathétique“ (1893)

Mo 16.3.26 – 18:45 Uhr

Gustav Mahler ⁽¹⁸⁶⁰⁻¹⁹¹¹⁾
Symphonie Nr. 4 G-Dur

Mo 11.5.26 – 18:45 Uhr

WEITERE ANGEBOTE VON „MUSIK IM OHR“

GLOCKE Familienkonzert – Konzerte für die ganze Familie

GLOCKE Lesung mit Musik – stimmungsvolle Vorlesestunden mit Musik

GLOCKE Ferienprogramm – Musik, Spiel und Spaß in den Ferien

GLOCKE ImPuls – junge Konzepte in der Glocke

GLOCKE Sitzkissenkonzert – Konzerte für Erwachsene und Babys von 0 bis 18 Monaten

GLOCKE Sockenkonzert – Konzerte für Erwachsene und Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahren

Lernort GLOCKE – Veranstaltungen für Krippen, Kindergärten und Schulen

Ticket-Service in der Glocke
Tel. 0421 - 33 66 99

Musik im Ohr –
Projekte für Groß und Klein
Tel. 0421 - 33 66-658, -791
musik-im-ohr@glocke.de
glocke.de



Über uns

COMPOSER IN RESIDENCE

GUIDO GÄRTNER IM GESPRÄCH MIT KONSTANTIA GOURZI

Guido Gärtner: Du verbindest und vereinst drei Tätigkeiten – Komponistin, Dirigentin, Pädagogin. Welche Tätigkeit bedeutet Dir am meisten, und wie ergänzen und bedingen sich die drei Bereiche?

Konstantina Gourzi: Das Klavier hat für mich das Komponieren und das Dirigieren gebracht. Ich empfinde jede Tätigkeit als Teil eines Ganzen, jede ergänzt die andere. Das Komponieren bringt ein tieferes Verständnis und Zugang zu einer Partitur, das Dirigieren bringt tieferes Wissen über die Instrumente und ihre Möglichkeiten, für die Interpretation. Beides zusammen jungen Musiker:innen weiter zu vermitteln, empfinde ich als notwendig, inspirierend, spannend und wichtig für die Zukunft.

Das Komponieren erschafft Neues und ist unter den drei Feldern

Deiner Tätigkeit das kreativste: Warum schreibst Du Musik?

Musik zu schreiben, kam sehr natürlich in mein Leben, so dass ich mich nie gefragt habe, warum ich es tue. Mittlerweile ist das Komponieren ein wesentlicher Bestandteil von mir. Auch wenn ich immer wieder kurze Pausen des Komponierens wegen anderer Verpflichtungen einlegen muss, kehre ich immer mit einer inneren intensiven Notwendigkeit zurück, als ob mir sonst die Luft zum Atmen fehlen würde. Die Musik ist ein Bestandteil der menschlichen Existenz, sie ist der Sauerstoff. Musik bleibt ein Spiegel der Gesellschaft, den wir brauchen, um uns zu sehen und als Menschen zu erkennen, uns geistig zu entwickeln, uns auszutauschen.

Ich empfinde in Deiner Musik oft eine große bildliche Kraft. Welche Bedeutung hat für Dich, für Deine Inspiration das Metaphorische?

„Musik bleibt ein Spiegel der Gesellschaft“

Wir leben in einer metaphorischen Welt, auf einem Planeten, der uns die Möglichkeit gibt, Informationen über uns und über das Universum zu erhalten und zu entwickeln. Es gibt eine Menge, was wir nicht sehen und das es trotzdem gibt und auf uns wirkt. Was uns zusammenhält, ist nur zum Teil wissenschaftlich bewiesen. Die Musik unterstützt mich und hilft mir, eine Metapher, ein Bild, eine Skulptur oder die Natur auf der psychischen Ebene in Töne zu transformieren, zu projizieren und diese Klänge als Inspiration an die Zuhörer:innen weiterzugeben.

Weitergeben bedeutet auch Tradition. Wofür ist das Alte – im Sinne des kulturellen Erbes Europas und mit einem hochaktuellen, fragenden Blick über den Atlantik – noch gut?

Da wir Menschen leicht vergessen, brauchen wir unbedingt geistige

Brücken mit der Vergangenheit. Alle Probleme, die wir heute erleben, sind generell schon vor Hunderten und Tausenden von Jahren beschrieben – wie beispielsweise im antiken Griechenland. Das ist einerseits ein Trost und andererseits eine Herausforderung, dass wir uns bemühen sollen, weiterzugehen, uns geistig und moralisch zu entwickeln und aus alten Mustern zu befreien – ohne uns in Kriegen, Machtspielen und Ego-Gier zu wiederholen und immer weiter Leid zu erzeugen. Bewusst den Frieden und den gegenseitigen Respekt voneinander zu suchen und Wege zu finden, um das zu erreichen – dafür gibt es in der Kunst und Kultur, die uns überliefert wurden, so viele Anregungen und Aufrufe, dass wir nicht darauf verzichten können.

Du begleitest die Bremer Philharmoniker in der Konzertsaison 2025 | 2026 als „Composer in

„Bewusst den Frieden und den gegenseitigen Respekt voneinander zu suchen [...] – dafür gibt es in der Kunst und Kultur [...] so viele Anregungen und Aufrufe“

Residence“. Was bedeutet das für Dich? Auf was darf sich Bremen freuen?

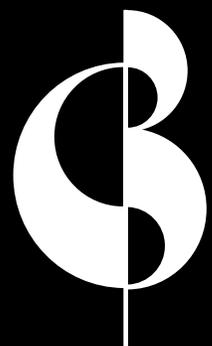
Es inspiriert, freut und ehrt mich sehr, in der kommenden Saison öfter mit den Bremer Philharmonikern musizieren zu können. Im Fokus als „Composer in Residence“ steht der Wunsch, durch die verschiedenen Konzerte und Education-Programme dem Publikum und besonders jungen Menschen transparent die Arbeit der heutigen Komponist:innen näher zu bringen, die Bedeutung des Komponierens heute lebendig zu zeigen und

junge Menschen zu animieren, musikalische Wege als Lebenselixier zu suchen. Es beflügelt und beglückt mich, für das Orchester und Nils Mönkemeyer ein Bratschenkonzert zu komponieren, Kammermusik und Education-Aktivitäten gemeinsam mit Dir und dem Orchester und Eurer Musikwerkstatt zu entwickeln. Ich empfinde die Aufgabe des „Composer in Residence“ als Geschenk, das ich mit den Bremer Philharmonikern allen Bremerinnen und Bremern mitbringen und weitergeben möchte.



**KONSTANTIA GOURZI –
KOMPONISTIN, DIRIGENTIN**

Die mit dem „Opus Klassik 2023“ ausgezeichnete Konstantia Gourzi prägt seit über 30 Jahren die zeitgenössische Musik als Komponistin, Dirigentin und Hochschulprofessorin. Ihre Werke verbinden Stille und Dramatik und greifen gesellschaftliche sowie Naturthemen auf. Sie studierte in Athen und Berlin, arbeitete mit György Kurtág, Claudio Abbado u. a. und gründete mehrere Ensembles. Auftragswerke entstehen u. a. für die BBC, Bayerische Staatsoper und das Lucerne Festival. In der Saison 2025 | 2026 folgen zahlreiche Erstaufführungen sowie neue interdisziplinäre Konzertformate mit ihrem ensemble oktopus.



DIE BREMER
PHILHARMONIKER

DAS ORCHESTER

GENERALMUSIKDIREKTOR

Marko Letonja

1. VIOLINE

Anette Behr-König — Konzertmeisterin
Oleh Dulyba — Konzertmeister
Reinhold Heise — stellv. Konzertmeister

Anja Göring
N.N.

Britta Wewer
Dagmar Fink
Rafael Wewer
Gert Gondosch
Kathrin Wieck
Katja Scheffler
Marina Miloradovic
Julia Nastasja Lörlinc
Leila Hairova
Geraldine Galka

2. VIOLINE

Romeo Ruga
Jihye Seo-Georg
Camilla Busemann
Immanuel Willmann
Christine Lahusen
Bettina Blum
Beate Schneider
Ines Huke-Siegler
Anna Schade
Lenamaria Kühner
Haozhe Song
N.N.

VIOLA

Boris Faust
N.N.
N.N.

Gesine Reimers
Steffen Drabek
Anke Ohngemach
Dietrich Schneider
Auste Ovsiukaite
Saori Yamada
Hayaka Sarah Komatsu

VIOLONCELLO

Antonia Krebber
Hannah Weber
Ulf Schade
Karola von Borries
Benjamin Stiehl
Andreas Schmittner
Caroline Villwock
Lukas Wittrock

KONTRABASS

Hiroyuki Yamazaki
Eva Schneider
Florian Schäfer
Christa Schmidt-Urban
Rani Eva Datta
Asako Tachikawa

FLÖTE

Hélène Freyburger
Mihaela Goldfeld
Wen-Yi Tsai
Jochen Ohngemach

OBOE

Andrew Malcolm
Gregor Daul
Abraham Aznar Madrigal
Daisuke Nagaoka

KLARINETTE

Martin Stoffel
Shiho Uekawa
Olaf Großmann
Raphaël Schenkel
Liana Leßmann

FAGOTT

Dirk Ehlers
Johannes Wagner
Berker Şen
Naomi Kuchimura

HORN

Matthias Berkel
Ines Köhler
Friedrich Müller
Stefan Fink
Dirk Alexander
Peter Schmidt

TROMPETE

Roman Lemmel
Thomas Ratzek
Michael Boese
Rudolf Lörlinc

POSAUNE

Marten Bötjer
Anatoli Jagodin
N.N.
Michael Feuchtmayr

TUBA

Robert Schulz

HARFE

Amandine Carbuccia

PAUKE

Nils Kochskämper
Rose Eickelberg

SCHLAGZEUG

André Philipp Kollikowski
Pao Hsuan Tseng

ORCHESTERLOGISTIK

Torsten Scheffler
Felix Caspar
Oliver Buß

GESCHÄFTS- FÜHRUNG & TEAM

Geschäftsführung

Norbert Kölle
Tel. 0421 - 62673-0
info@bremerphilharmoniker.de

Sekretariat der Geschäftsführung

Anja de Boer
Tel. 0421 - 62673-0
deboer@bremerphilharmoniker.de

Leitung Finanzen

Gertrud Rolfes
Tel. 0421 - 62673-16
rolfes@bremerphilharmoniker.de

Finanz-/Personalbuchhaltung
N.N.

Tel. 0421 - 62673-27
buchhaltung@bremerphilharmoniker.de
personal@bremerphilharmoniker.de

Orchestermanagement

Eszter Sebök
Tel. 0421 - 62673-22
seboek@bremerphilharmoniker.de

Künstlerisches Betriebsbüro

Franziska Leistner-Barizza
Tel. 0421 - 62673-11
leistner@bremerphilharmoniker.de

Laura Weber

Künstlerisches Betriebsbüro
Tel. 0421 - 62673-11
weber@bremerphilharmoniker.de

Notenarchiv

Henning Wieck
Tel. 0421 - 62673-23
wieck@bremerphilharmoniker.de

Veranstaltungsmanagement

Klara Bernt
Tel. 0421 - 62673-28
bernt@bremerphilharmoniker.de

Technische Leitung

Arvid Hays
Tel. 0421 - 62673-18
hays@bremerphilharmoniker.de

Musikwerkstatt

Marko Gartelmann
Tel. 0421 - 62673-14
gartelmann@bremerphilharmoniker.de

David Gutfleisch
Tel. 0421 - 62673-14
gutfleisch@bremerphilharmoniker.de

Besucherservice und Vertrieb

Martin Helbich
Tel. 0421 - 62673-17
besucherservice@bremerphilharmoniker.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Klein
Tel. 0421 - 62673-12
klein@bremerphilharmoniker.de

Marketing und Grafikdesign

Sarah Volz
Tel. 0421 - 62673-25
volz@bremerphilharmoniker.de

Digitale Kommunikation

Frenz Jordt
Tel. 0421 - 62673-19
jordt@bremerphilharmoniker.de

DANKE

Wir danken den Förder:innen und Partner:innen
der Bremer Philharmoniker.



THEATERBREMEN

WESER
KURIER



prophil

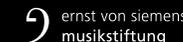
swb



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Waldemar Koch
Stiftung



musikschule
bremen

GIBBILDUNG
EINE CHANCE
Stiftung



ZENTRUM
FÜR
KUNST

Unterstützt durch den
Beirat Woltmershausen

Herausgeber

Die Bremer Philharmoniker GmbH
Geschäftsführung: Norbert Kölle

Am Tabakquartier 10, Halle 1
28197 Bremen
Tel. 0421 - 62 673-0
info@bremerphilharmoniker.de

Konzeption und Gestaltung

H&K+S Agentur für Werbung

Redaktion

Barbara Klein

Texte

Barbara Klein, Guido Krawinkel,
Theater Bremen

Druck

BerlinDruck, Achim

Fotocredits

Esther Haase (Titel, S. 2, 4, 6, 34,
36, 38, 48, 60, 66, 72, 76, 84),
Frenz Jordt (S. 8, 10, 12, 14, 16,
18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32,
110, 111), Privat (S. 50, 94, 95),
Vera Tammen (S. 50), ZDF/Jens
Koch (S. 50), Rudolf Lörinc (S. 78,
80, 82), Patric Leo (S. 82), Astrid
Ackermann (S. 86, 89), Caspar
Sessler (S. 2, 90, 97, 98), Stefanie
Jäger (S. 96), Nikolaj Lund (S. 96),
Kaupo Kikkas (S. 96, 94), Irene
Zandel (S. 96, 95), Frank
Bloedhorn (S. 96), Konstantin
Pavlenko (S. 96), Domkantorei
Bremen (S. 96), Jörg Landsberg
(S. 96, 97), Marco Borggreve
(S. 96, 93, 94), Ulrike Bergmann-
Seifert (S. 96), Robin Breyll (S. 97),
Avy Mabel (S. 96), Ole Wuttudal

(S. 97), Andrej Grilc (S. 97),
Radoslaw Rzepecki (S. 97),
Yiao Zhuo (S. 97), Michael
Reinicke (S. 98), Dario Acopsta
(S. 98), Reinicke Artists (S. 98),
Co Merz (S. 98), Jewgeni Roppel
(S. 98), Ryan Parker (S. 98),
Canetty Clarke (S. 98), Joans
Eckstein (S. 98), Verena Schick
(S. 99), Shirley Suarez (S. 99),
Carus Verlag (S. 99), Luise
Egermann (S. 99), Mareile Pitz
(S. 110, 111)

Nicht genannte Rechteinhaber:innen
bitten wir, sich zu melden.

Änderungen vorbehalten.
Redaktionsschluss: 4.4.2025
© Die Bremer Philharmoniker
GmbH

Dirigent:innen

Dirigent:innen



Bar Avni
Seite 24



Tabita Berglund
Seite 28



Jonathan Bloxham
Seite 20



Marko Letonja
Seiten 10, 12, 18, 26, 32,
36, 50, 68, 69



Florian Ludwig
Seite 69



Julie Rossland
Seite 37



Stephanie Childress
Seite 36



Aurel Dawidiuk
Seite 36



Finnegan Downie Dear
Seite 16, 36



Jonathan Stockhammer
Seite 14



Yu Sugimoto
Seiten 65, 74, 75



Katharina Wincor
Seite 37



Antonino Fogliani
Seite 22



Tobias Gravenhorst
Seite 69



Natasha Kitavi
Seite 59



Sasha Yankevych
Seiten 63, 74, 75



Chunyi Zhao
Seiten 53, 63



Stefan Klingele
Seiten 74, 75



Delyana Lazarova
Seite 30



Martin Lentz
Seiten 53, 64, 65

Solist:innen

Solist:innen



Julius Asal
Klavier, Seite 51



Erika Baikoff
Sopran, Seite 28



Rafał Blechacz
Klavier, Seite 10



Clemens Löschmann
Tenor, Seite 69



Johannes Leander Maas
Tenor, Seite 69



Nils Mönkemeyer
Viola, Seiten 20, 59



Hana Chang
Violine, Seite 16



Hayoung Choi
Violoncello, Seite 24



Lynda Cortis
Violoncello, Seiten 52, 62



Raimund Nolte
Bass, Seite 69



Carl Rumstadt
Bariton, Seite 69



Camilla Nylund
Sopran, Seite 68



Sophie Dervaux
Fagott, Seite 22



Asya Fateyeva
Saxophon, Seite 51



Jacques Forestier
Violine, Seite 37



Louise Şen
Harfe, Seiten 52, 62



Diana Syrse
Gesang, Seite 10



Veronika Winter
Sopran, Seite 69



Vadim Gluzman
Violine, Seite 32



Benjamin Grosvenor
Klavier, Seite 26



David Gutfleisch
Perkussion, Seiten 52, 62



Dorothea Zimmermann
Alt, Seite 69



Marc-André Hamelin
Klavier, Seite 30



Tanja Kuhn
Sopran, Seite 69



Roman Lemmel
Trompete, Seite 18

DER MUSIK DEN WEG EBENEN

Seit über 200 Jahren hat die Freie Hansestadt Bremen ein philharmonisches Orchester. Sein Klang hat hunderttausende Menschen berührt und vielen Generationen klassische Konzerte und die Oper nahegebracht. Die Bremer Philharmoniker übernehmen so eine wichtige Rolle für das kulturelle Leben in Bremen und umzu.

Der Freundeskreis der Bremer Philharmoniker **prophil e. V.** schafft finanzielle Freiräume für die Bremer Philharmoniker, damit das Orchester diese wichtige Aufgabe auch weiterhin erfüllen kann.

Im Freundeskreis treffen sich Menschen, die das Konzert und die Oper lieben, aber auch für neue Formate offen sind. Insbesondere in Zeiten, in denen die Kulturretats schmelzen, braucht es engagierte Bürgerinnen und Bürger – **WIR BRAUCHEN SIE!**

Als Mitglied des Freundeskreises engagieren Sie sich für musikalische Projekte wie außergewöhnliche Konzerterlebnisse, das Orchester des Wandels, die Anschaffung neuer Instrumente, die musikalische Förderung von Kindern und vieles mehr. Aber Sie bekommen auch etwas dafür.

PROPHIL BIETET IHNEN:

- einen jährlichen Empfang mit Orchestermitgliedern
- Begegnungen mit Musiker:innen und Dirigent:innen des Orchesters
- Besuche von Orchesterproben, Workshops und Vorträgen
- Teilnahme an organisierten, begleiteten Konzertreisen
- kostenlose Teilnahme an einem 5nachsechs Afterwork-Konzert pro Spielzeit

WERDEN AUCH SIE MITGLIED BEI PROPHIL!

- Einzelmitgliedschaft jährlich 50 Euro
- Paarmitgliedschaft jährlich 80 Euro
- Fördermitgliedschaft ab jährlich 500 Euro
- Firmenmitgliedschaft ab jährlich 1.000 Euro



SPENDEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker durch eine Spende oder helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende, die musikalische Förderung von Kindern, insbesondere in benachteiligten Quartieren, zu stärken (Stichwort: Musikwerkstatt). Sie können uns zudem dabei helfen, den Musikinstrumentenfonds des Orchesters zu erweitern (Stichwort: Instrumentenfonds). Vielen Dank!

prophil

Infos & Kontoverbindung
IBAN DE56 2505 0000 2002 0562 91
BIC NOLADE2HXXX \ NORD\LB
www.prophil.de

GRUPPE
GME

ZEMODI
Zentrum für moderne Musik

KARDIOLOGISCH-ANGIOLOGISCHE PRAXIS
Herzzentrum Bremen

QUEBSEEINSEF

GEWOBA

dhpg

Mitglied im
StiftungsHaus
Bremen



Philharmonische Kammerkonzerte 2025/2026

201. Spielzeit

Die Musik spricht für sich allein.

Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance (Yehudi Menuhin)

Herzliche Einladung zum Zuhören, auch in der kommenden Saison 2025/26!

Die Philharmonische Gesellschaft Bremen lässt das Jubiläum mit einem Konzertreigen ausklingen, der alles bietet, was man von dieser Veranstalterin seit 200 Jahren erwarten kann: Klang- Qualität!

Nils Mönkemeyer, der die Auszeichnung „Hochschullehrer des Jahres“ am 31. März in Berlin erhält, setzt seit einem Jahr als „Artist in Residence“ den Kammerkonzerten Glanzlichter auf. Auch in der kommenden Spielzeit wird er als Solist, Duopartner und Streicher- Kollege vielfältig von seinem Können Zeugnis ablegen.

Mit unserem Kooperationspartner, dem „Musikfest Bremen“ geben wir für das erste Konzert der Saison, dem 11jährigen Mozart und seinem Singspiel „Die Schuldigkeit des ersten Gebotes“ eine Chance. Er wird sie wahrnehmen und alle Zuhörenden mit Genie und Witz verblüffen.

Streichquartette, Klaviertrios, Solosuiten, Duosonaten, Quintette – warten auf die Resonanz des Publikums, mit Programmen, die das kompositorische Erbe lebendig halten und das Neue herauf auf die Bühne treiben. Das Publikum sind Sie! Über die Relevanz von Kultur für das Selbstverständnis einer demokratischen Gesellschaft wird derzeit wieder einmal intensiv diskutiert. Nur in den gemeinsamen, durch Interaktion geschaffenen Räumen, kann sie existieren und sich weiter entwickeln. Im Senden und im Empfangen erschließt sich die Bedeutung des Kunstwerks. Geben Sie den Musikerinnen und Musikern, geben Sie den Werken immer wieder eine Chance. Das Angebot ist reichhaltig. Wir freuen uns auf Sie!

Vorverkauf/Abonnements

Ticket- und Abonnementservice in der Glocke

Domsheide 4/5 • 28195 Bremen
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666
Phg@glocke.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 12–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Infos unter www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de

Gemeinsam mit dem Musikfest Bremen *W. A. Mozart: „Die Schuldigkeit des ersten Gebotes“, KV 35*

Ensemble Il Caravaggio/ Camille Delaforge

Dienstag · 19. August 2025 · 19:30 h · Unser Lieben Frauen Kirche

Nils Mönkemeyer & Signum-Quartett

Werke unter anderem von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart

Dienstag · 28. Oktober 2025 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Klenke Quartett

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, George Alexander Albrecht, Johannes Brahms

Dienstag · 11. November 2025 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Nils Mönkemeyer, William Youn

Werke von Robert Schumann und Johannes Brahms (u.a. FAE- Sonate)

Donnerstag · 29. Januar 2026 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Klaviertrio Aglika Angelova

Werke von unter anderem Ludwig van Beethoven und Clara Schumann

Dienstag · 17. Februar 2026 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Cuarteto Casals

Werke von Juan Crisóstomo de Arriaga, Elisenda Fabregas, Franz Schubert

Mittwoch · 11. März 2026 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal

Sharon Kam, Klarinette & Schumann Quartett

Werke von Joseph Haydn, Máttyás Seiber und Johannes Brahms

Dienstag · 28. April 2026 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal

„Curtis on Tour“

Liza Ferschtman, Benjamin Hochman & Ensemble

Werke von Bohuslav Martinů, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms

Mittwoch · 20. Mai 2026 · 19:00 h · Die Glocke · Kleiner Saal



Konzertkalender

AUGUST 2025

| | | | | |
|-----------|---------|---------------|--|--------|
| So | 24.8.25 | 14 Uhr | SONDERKONZERT Musikalischer Spaziergang | 68 |
| So | 24.8.25 | 18 Uhr | PREMIERE The Beat Goes On | 74 |
| Do | 28.8.25 | 20 Uhr | SONDERKONZERT Musikfest Bremen: Von Heldinnen und Helden | 68 |
| So | 31.8.25 | 10 und 11 Uhr | KONZERTINCHEN Harfentöne | 52, 62 |

SEPTEMBER

| | | | | |
|-----------|---------|---------------|---|--------|
| Fr | 5.9.25 | 15:30 Uhr | FAMILIENKONZERT Esel, Hund, Katze, Hahn ... | 63 |
| Fr | 5.9.25 | 19 Uhr | MEINE PLAYLIST Til Mette | 50 |
| So | 7.9.25 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Zwiespältige Bewunderung | 54 |
| So | 14.9.25 | 18 Uhr | OPERNPREMIERE Madama Butterfly | 74 |
| So | 21.9.25 | 10 und 11 Uhr | KONZERTINCHEN Guten Morgen, Cello! | 52, 62 |
| So | 21.9.25 | 11 Uhr | 1. PHILHARMONISCHES KONZERT Stimmen des Aufbruchs | 10 |
| Mo | 22.9.25 | 19:30 Uhr | 1. PHILHARMONISCHES KONZERT Stimmen des Aufbruchs | 10 |
| Sa | 27.9.25 | 15 Uhr | FAMILIENKONZERT Wirbelbruch und Seitenstechen | 53, 63 |
| Sa | 27.9.25 | 19 Uhr | KLIMAKONZERT Von Kranichflug & Klimaschutz | 58 |
| So | 28.9.25 | 19 Uhr | MEINE PLAYLIST Thomas Schaaf | 50 |

OKTOBER

| | | | | |
|-----------|----------|-----------|---|----|
| Mi | 8.10.25 | 18:05 Uhr | 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT Auf- und Untergang | 36 |
| So | 12.10.25 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Croissants zum Frühstück | 54 |
| So | 26.10.25 | 18 Uhr | OPERNPREMIERE Der feurige Engel | 74 |

NOVEMBER

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|---|----|
| So | 2.11.25 | 11 Uhr | 2. PHILHARMONISCHES KONZERT Radikaler Optimismus | 12 |
| Mo | 3.11.25 | 19:30 Uhr | 2. PHILHARMONISCHES KONZERT Radikaler Optimismus | 12 |
| Mi | 5.11.25 | 18:05 Uhr | 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT Beethovens Federkiel | 36 |

| | | | | |
|-----------|----------|-----------|---|----|
| So | 9.11.25 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Gedenken | 54 |
| Mi | 19.11.25 | 19 Uhr | KLIMAKONZERT Klima & Moor | 58 |
| So | 23.11.25 | 11:30 Uhr | MATINEE IM PARK Musikalische Fantasien | 70 |
| Mo | 24.11.25 | 19:30 Uhr | 3. PHILHARMONISCHES KONZERT Von Freibeutern und Freiheitskämpfern | 14 |
| Di | 25.11.25 | 19:30 Uhr | 3. PHILHARMONISCHES KONZERT Von Freibeutern und Freiheitskämpfern | 14 |
| Fr | 28.11.25 | 19 Uhr | SONDERKONZERT People of Song | 59 |
| Sa | 29.11.25 | 19 Uhr | SONDERKONZERT People of Song | 59 |
| So | 30.11.25 | 18 Uhr | OPERNPREMIERE Sissy | 74 |

DEZEMBER

| | | | | |
|-----------|----------|-----------|---|--------|
| Mi | 3.12.25 | 20 Uhr | SONDERKONZERT Benefizadventskonzert | 68 |
| So | 7.12.25 | 11 Uhr | FAMILIENKONZERT Karneval der Tiere | 53, 63 |
| So | 14.12.25 | 11 Uhr | 4. PHILHARMONISCHES KONZERT Verehrt und verewigt | 16 |
| Mo | 15.12.25 | 19:30 Uhr | 4. PHILHARMONISCHES KONZERT Verehrt und verewigt | 16 |
| Mi | 17.12.25 | 18:05 Uhr | 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT Enigma – who is who? | 36 |
| So | 21.12.25 | 11 Uhr | FAMILIENKONZERT Der kleine Prinz | 64 |

JANUAR 2026

| | | | | |
|-----------|---------|---------------|---|--------|
| So | 11.1.26 | 10 und 11 Uhr | KONZERTINCHEN Vogelgezwitscher | 52, 62 |
| Mo | 12.1.26 | 19:30 Uhr | 5. PHILHARMONISCHES KONZERT Tradition mit Twist | 18 |
| Di | 13.1.26 | 19:30 Uhr | 5. PHILHARMONISCHES KONZERT Tradition mit Twist | 18 |
| So | 18.1.26 | 11:30 Uhr | MATINEE IM PARK Vergessenes Entdecken | 70 |
| Mi | 21.1.26 | 18:05 Uhr | 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT Polka Beats und Walzer Vibes | 36 |
| So | 25.1.26 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Sehnsucht | 55 |

FEBRUAR

| | | | | |
|-----------|--------|--------|---|----|
| So | 1.2.26 | 11 Uhr | 6. PHILHARMONISCHES KONZERT Die Seele der Natur | 20 |
|-----------|--------|--------|---|----|

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|---|----|
| Mo | 2.2.26 | 19:30 Uhr | 6. PHILHARMONISCHES KONZERT Die Seele der Natur | 20 |
| Fr | 13.2.26 | 20 Uhr | NEXT LEVEL Barock 'N' Roll | 51 |
| Sa | 14.2.26 | 19 Uhr | OPERNPREMIERE Die Reise nach Reims | 75 |
| Sa | 15.2.26 | 15 Uhr | SONDERKONZERT A Song of Peace | 59 |
| Mo | 23.2.26 | 19:30 Uhr | 7. PHILHARMONISCHES KONZERT Zwischen Harmonie und Chaos | 22 |
| Di | 24.2.26 | 19:30 Uhr | 7. PHILHARMONISCHES KONZERT Zwischen Harmonie und Chaos | 22 |

MÄRZ

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|--|----|
| So | 1.3.26 | 11 Uhr | FAMILIENKONZERT Geisterspuk und Monsterspaß | 64 |
| Di | 3.3.26 | 19 Uhr | MEINE PLAYLIST Jan Böhmermann | 50 |
| So | 8.3.26 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Celebrating Woman | 55 |
| Mi | 11.3.26 | 19 Uhr | KLIMAKONZERT Ist das noch Wetter oder schon Klima? | 58 |
| So | 15.3.26 | 11 Uhr | 8. PHILHARMONISCHES KONZERT Passion – Power – Pathétique | 24 |
| Mo | 16.3.26 | 19:30 Uhr | 8. PHILHARMONISCHES KONZERT Passion – Power – Pathétique | 24 |
| So | 22.3.26 | 11:30 Uhr | MATINEE IM PARK Ich schwelge in Mozart | 70 |
| Sa | 28.3.26 | 18 Uhr | OPERNPREMIERE Dido and Aeneas / Erwartung | 75 |
| So | 29.3.26 | 18 Uhr | OPERNPREMIERE War Requiem | 75 |

APRIL

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|---|----|
| Fr | 3.4.26 | 19 Uhr | DOMKONZERT Johannes-Passion | 69 |
| Mo | 13.4.26 | 19:30 Uhr | 9. PHILHARMONISCHES KONZERT Lovestories | 26 |
| Di | 14.4.26 | 19:30 Uhr | 9. PHILHARMONISCHES KONZERT Lovestories | 26 |
| Fr | 17.4.26 | 19 Uhr | SONDERKONZERT Gala gegen Krebs | 69 |
| Sa | 18.4.26 | 16 Uhr | FAMILIENKONZERT Die Stadtmusikanten spielen Miau, Fiedelbumm... | 64 |

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|--|--------|
| So | 19.4.26 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Lichtblicke im Frühling | 55 |
| Mi | 22.4.26 | 18:05 Uhr | 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT Skandinavische Romanze | 37 |
| So | 26.4.26 | 11 Uhr | FAMILIENKONZERT Meine Klangreise – Musik von Konstantia Gourzi | 53, 65 |
| So | 26.4.26 | 11:30 Uhr | MATINEE IM PARK Perlen im Park | 70 |
| Mi | 29.4.26 | 18 Uhr | SONDERKONZERT Saisonpräsentation | 69 |

MAI

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|---|----|
| So | 10.5.26 | 11 Uhr | 10. PHILHARMONISCHES KONZERT Paradiesische Mysterien | 28 |
| Mo | 11.5.26 | 19:30 Uhr | 10. PHILHARMONISCHES KONZERT Paradiesische Mysterien | 28 |
| Mi | 13.5.26 | 19 Uhr | MEINE PLAYLIST Giovanni di Lorenzo | 50 |
| So | 17.5.26 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Klappen, Tasten und Saiten | 55 |
| Sa | 23.5.26 | 19 Uhr | OPERNPREMIERE Die Zauberflöte | 75 |

JUNI

| | | | | |
|-----------|---------|-----------|---|----|
| Mo | 1.6.26 | 19:30 Uhr | 11. PHILHARMONISCHES KONZERT Time to shine | 30 |
| Di | 2.6.26 | 19:30 Uhr | 11. PHILHARMONISCHES KONZERT Time to shine | 30 |
| So | 7.6.26 | 11 Uhr | FAMILIENKONZERT Der Bär, der nicht da war | 65 |
| So | 7.6.26 | 11:30 Uhr | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Das Genie auf seinen Schultern | 56 |
| Mi | 10.6.26 | 18:05 Uhr | 5NACHSECHS AFTERWORK-KONZERT It's magic | 37 |
| Mo | 22.6.26 | 19:30 Uhr | 12. PHILHARMONISCHES KONZERT Neue Bahnen | 32 |
| Di | 23.6.26 | 19:30 Uhr | 12. PHILHARMONISCHES KONZERT Neue Bahnen | 32 |
| So | 28.6.26 | 11:30 | KAMMERMUSIK AM SONNTAGMORGEN Schuberts Landlust | 56 |

JULI

| | | | | |
|-----------|--------|--------|--------------------------------------|----|
| Fr | 3.7.26 | 20 Uhr | NEXT LEVEL Symbiotic Clash | 51 |
|-----------|--------|--------|--------------------------------------|----|



UNSER BESONDERER DANK FÜR KONZEPTION, UNTERSTÜTZUNG UND MITWIRKUNG BEI UNSERER AKTUELLEN FOTOKAMPAGNE GILT:

Esther Haase (Fotografin), Sebastian Etmer (Fotoassistent), Nina Brucker (Digital Operator), Gunnar Schendera (Styling), Heike Neugebauer und Bianca Vespermann (Kostüme), Katja Förster und Misena Wanzow (Makeup & Haare), dem Theater Bremen, der bremer shakespeare company und unseren Musiker:innen Abraham Aznar Madrigal, Steffen Drabek, Stefan Fink, Leila Hairova, Roman Lemmel, Auste Ovsukaite, Benjamin Stiehl, Pao Hsuan Tseng, Hannah Weber sowie Klara Bernt und dem Team von H&K+S.







PHIL FREE